

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

341 (26.7.1913) Mittagausgabe

Die ebenfalls einen Sozialdemokraten. Die beiden Zentrums-

Eine Konferenz über das Reblausgesetz.

Bingen, 25. Juli. Etwa 100 Vertreter der Wein-

Schweiz.

Zum Fall Brunner.

Bern, 25. Juli. (Tel.) Im Juni wiesen die elbsässigen Be-

Italien.

Der Feldzug in Tripolis.

Benghasi, 25. Juli. (Tel.) General Staffo meldete in der

Frankreich.

Paris, 26. Juli. (Tel.) Die Kammer hat vom Finanzgesetz

Im Senat erstattete Donner den Bericht des Heeresauschusses

Aus Baden.

Sasbach (N. Achern), 26. Juli. (Priv.) Die Krankheit

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 26. Juli. Im Alter von erst 40 Jahren ist

Weimar, 25. Juli. Am 24. Juli starb hier im 80. Lebensjahre

Ebersfeld, 25. Juli. Der neu engagierte Spielleiter der Oper

Allg. Buchhandlungsgehilfentag zu Leipzig 1914.

Leipzig, 25. Juli. Wie uns mitgeteilt wird, haben die in Leip-

Lenderschen Studienanstalt, deren Leiter der Kranke ist, findet

Offenburg, 26. Juli. In einer vorgestern abend in der

Mannheim, 26. Juli. (Priv.) Die Fortschrittliche

Ludwig Haas an der „Frankfurter Zeitung“.

Karlsruhe, 25. Juli. Wie die Berliner „Voss. Zeitung“

Hierzu bemerkt die „Frankf. Ztg.“ selbst: „Diesen Angaben

Badische Chronik.

Karlsruhe, 25. Juli. Es wurde aufgefunden: am 30. Juni

Bruchsal, 26. Juli. Auch hier soll zur Erinnerung an

Bruchsal, 26. Juli. Ein Ehegatte mißhandelte vor-

Gemmingen (N. Eppingen), 26. Juli. Gestern abend

Mannheim, 26. Juli. Die Geflügelzuchtvereine des

Schweizingen, 25. Juli. Infolge der schlechten Wit-

Schweizingen, 26. Juli. Ein bedauerlicher Unglücksfall

richtigen an den „Ausschuß des Allgemeinen Buchhandlungsgehilfen-

Von der Luftschiffahrt.

Frankfurt, 25. Juli. Der Mechaniker Wilhelm

Basel, 26. Juli. (Priv.) Der Schweizer Flieger Biber

Hirth über seinen Flug Johannisthal-Mannheim.

Mannheim, 26. Juli. Oberingenieur Hellmuth Hirth

Meine Absicht, nach Mannheim zu fliegen, entsprang nicht dem

Schweizingen, 26. Juli. In einer Wirtshaus in der

Heidelberg, 24. Juli. Die Geflügelzuchtvereine des badischen

Weinheim, 25. Juli. Bei der hiesigen Eisenbahn-Bau-

Weinheim, 26. Juli. Eine Entführungsgeschichte, die

Gaggenau (N. Kastatt), 26. Juli. Auf der Bahnstrecke

Baden-Baden, 26. Juli. Die Frequenz der zur Kur hier

Baden-Baden, 26. Juli. Vom 26. bis 28. Juli findet

Baden-Baden, 26. Juli. Das hiesige Tanz-Komitee verendet

Kehl, 26. Juli. Bei den Ausbaggerungsarbeiten im

Wittelsbach (N. Lahr), 26. Juli. Gestern verstarb der

Schapbach (N. Wolfach), 26. Juli. Vorgestern morgen

Hornberg, 26. Juli. Das seltene Fest der goldenen

schöne Wägen machten uns viel zu schaffen. Mit der freien Hand

Gerichtszeitung.

Freiburg, 26. Juli. Die Beweisaufnahme in dem

D.T. Koblenz, 25. Juli. (Tel.) Die hiesige Strafkammer

im Laufe nächster Woche unter Dach kommen. Möglichst schnell soll auch mit den Kasernenbauten selbst begonnen werden. Deren Planbearbeitung, Bauleitung und Abrechnung der Gesamtanlage, die auf 1 500 000 Mark berechnet ist, wurde vom Kriegsministerium der Architektenfirma Nagels u. Weis hier übertragen.

Freiburg, 26. Juli. Der Mörder des nun gestorbenen Tagelöhners Brüllin, der kürzlich nachts von einem Unbekannten einen Stich in den Unterleib erhielt, konnte trotz der auf seine Ergreifung ausgelegten hohen Belohnung bis jetzt nicht gefasst werden.

Vörrach, 25. Juli. Die für dieses Jahr der Ferienkolonie zugewiesenen Kinder sind von Schularzt ausgewählt worden. Falls die Mittel reichen, werden wieder 50 Kinder der Wohlthat teilhaftig werden. Die Mädchen kommen nach Schleichbach, die Knaben nach Gersbach, je auf die Dauer von vier Wochen.

Markt (A. Vörrach), 26. Juli. In vorvergangener Nacht wurde in der Uhrenfabrik Bouquet-Buser eingebrochen. Es wurden Silberspähne im Wert von 130 Mark gestohlen. Von dem Täter fehlt jede Spur. — Etwa 200 Meter unterhalb der Hünninger Eisenbahnbrücke wurde eine weibliche Leiche gefunden, welche völlig unkenntlich war.

Bad. Rheinfelden (A. Säckingen), 26. Juli. Ein Pseudoquartiermacher vom Regiment 113 in Freiburg hat im hiesigen Orte in unzüchtiger Weise die Gemüter beunruhigt. Mit der Angabe, das Regiment 113 komme nächster Tage hier durch und werde in Badisch Rheinfelden teilweise einquartiert, ging er von Haus zu Haus und besorgte Quartiere. Er fand um so mehr Glauben, als er die Uniform trug, Helm, Stiefel, Seitengewehr usw. Ein Schuhmann wurde auf den Mann aufmerksam und nach einigen Fragen hatte er die Gewissheit, daß der Marschierer auf falscher Fahrt sich befindet. Die Feststellung des Namens ergab den Mustetter Deslager von hier, der gegenwärtig beim Freiburger Regiment 113 eingestellt ist. Er war zur Pfliegerabteilung nach Mex abkommandiert und sollte schon Dienstag morgen dort eintreffen. Seinen Weg nahm er aber nach Brumbach und von dort nach hier. Nach Feststellung des Tatbestandes wurde er ans Bezirkskommando Vörrach abgeliefert.

Schwersen (A. Waldshut), 26. Juli. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der Zentrumskandidat Adolf Wiederkehr gewählt.

Wullendorf, 26. Juli. Im Turn- und Schulhof der hiesigen Volksschule fiel gestern in der 10 Uhr-Pause der zwölfjährige Volksschüler Manz von hier beim Spielen so unglücklich in einen aufgemorkenen Graben, daß er den rechten Arm zweimal brach und sofort ins hiesige Spital überführt werden mußte.

Judentenberg (A. Wullendorf), 26. Juli. Hier fuhr ein Auto des Fürsten von Fürstenberg an dem Fuhrwerk des Landwirts Reichle daselbst vorbei. Die Pferde wurden durch das Auto erschreckt, gingen durch, und im Fallen schlug das eine der jungen Pferde dem andern den Fuß völlig ab, so daß es gleich getötet werden mußte. Den Chauffeur soll keine Schuld treffen.

Worblingen (A. Radolfzell), 26. Juli. Um dem Grenzaußseher zu entgehen, schenkte sich eine Frau nicht, zweimal durch die hochgehende Wache zu gehen. Sie erreichte aber ihr Ziel nicht, sondern wurde in ihren tiefenden Kleidern zur Zollstation gebracht. Nachdem ihre Personalien festgestellt waren, wurde sie wieder auf freien Fuß gelassen.

Konstanz, 26. Juli. Durch die Aufmerksamkeit des Bahnpersonals wurde gestern nachmittag bei Reichenau ein Eisenbahnzug verhütet. Dort blieb um 1/2 Uhr beim Passieren des Bahnhofsüberganges ein schweres, mit vier Pferden bespanntes Langholzfuhrwerk mitten auf dem Gleis stehen und kam nicht mehr vom Platze. In dem Augenblick kam von Konstanz ein Personenzug und aus der Gegenrichtung ein Güterzug herangebraut. Der erste wurde auf eine Entfernung von zehn Metern zum Stehen gebracht, der Güterzug direkt vor dem Hindernis. Unter Zuhilfenahme des Bahnpersonals konnte das Hindernis von den Schienen entfernt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Juli.

Aus dem Karlsruher Bürgerausschuß.

Ausgerechnet an einem Freitag eine 13 Punkte umfassende Tagesordnung. Das bedeutete nichts gutes für die geistige Bürgerausschuhführung. Wer noch nicht wußte, daß die Erholungszeit gekommen ist, der konnte es gestern an den leeren Bänken im Rathausaal sehen. 66 Mitglieder steckten mit Mühe die Präsenzliste fest. Mit erstaunenswerter Schnelligkeit wurden die ersten Vorlagen angenommen. Selbst die Vorlage über die Erbauung eines Konzerthauses und einer neuen Ausstellungshalle verursachte kaum eine besonders bemerkenswerte Debatte. Innerhalb zwei Stunden hatte man die acht ersten Vorlagen in Ruhe erledigt. Nun wurde es erst etwas lebendig. Die Vorlage über die Errichtung etatmäßiger Stellen an der Volksschule, an den Realschulen und an den höheren Mädchenschulen rief besonders wegen der Schaffung einer neuen Rektorstelle eine längere Schuldebatte hervor und als man zu der Vorlage über die Fortführung der Straßenbahn nach Durlach kam, ging's an allen Ecken und Enden los. Der sozialdemokratische Stadterordnete Marum erhob Angriff auf den Angriff gegen den Oberbürgermeister wegen der Durlacher Straßenbahnangelegenheit, der Straßenbahn durch die Ruppurrerstraße und schließlich ging auch noch das Gespenst der Berggessellschaft im Saale umher. Der Vorsitzende protestierte mit aller Entschiedenheit gegen die Angriffe und gab über den Stand der einzelnen Straßenbahnvorlagen Auskunft. Bei dieser Gelegenheit bekam man viel Interessantes zu hören. Zunächst erfuhren die Stadtdiäter, daß in der letzten Stadtrats-sitzung ihre Wünsche bezüglich des Umbaus der Ruppurrerstraße abgelehnt wurden und den Darländern teilte der Oberbürgermeister die Antwort auf die Beschwerde an das Ministerium des Innern mit. Nach einem Schreiben des Ministeriums an den Stadtrat ist die Beschwerde von Darländern abgelehnt worden. Im Weggehen stimmte man schließlich noch den beiden letzten Vorlagen zu und trennte sich um 1/10 Uhr abends, mit dem Bewußtsein, ein schönes Stück Arbeit geleistet zu haben.

Der neue Leiter des Großherzoglichen Oberstallmeisteramtes. Der „Staatsanzeiger“ teilt heute mit, daß unter Major a. D. Ferdinand Freiherrn Göler von Ravensburg unter Ernennung zum Bizeoberstallmeister die Leitung des Großherzoglichen Oberstallmeisteramtes übertragen worden ist. Ferner wurde Major a. D. Fritz Göler von Ravensburg zum Oberstallmeister ernannt. Der neuernannte Leiter des Oberstallmeisteramtes stand seither als Rittmeister bei den Wandschers-

Jularen in Dienst. Schon seit einiger Zeit galt Freiherr von Göler als Nachfolger des Grafen Sponed. Die Mutter des neuen Bizeoberstallmeisters, Frau Karoline Göler von Ravensburg, lebt hier. Beim Abgang vom Militär wurde Freiherr Ferdinand von Göler zum Major befördert.

Der Gesangverein „Badenia“ veranstaltet heute abend ein Stadtgartenfest unter Mitwirkung des Trompeterkorps Regt. Großherzog Nr. 14 und persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Granzau. Der Chor bringt Lieder von Abt, Beines, Speidel, Pauli, Klump und Hegar zum Vortrag. Den letzteren mußte der Verein als Pflichtchor beim 3. badischen Sängerbundesfest in Mannheim vortragen. Eine Kampionpolonaise wird zur Verschönerung der Veranstaltung beitragen. (Siehe Inserat.)

Sommertheater Karlsruhe. Heute Samstag, den 26., und Sonntag, den 27. Juli, finden die 7. und 8. Wiederholung von „Puppchen“ statt, das beste Zeichen für die große Beliebtheit, deren sich das Werk hier überall erfreut. Mit der Sonntagsaufführung, der 8. Wiederholung von „Puppchen“, wird auch der zweite Schläger der Sommerspielzeit für längere Zeit vom Repertoire verschwinden. „Puppchen“ ist vom vielen Tanzen, Springen, und Singen müde und will sich eben eine Weile ausruhen. — Montag, den 28. Juli, 8 1/2 Uhr, findet bei kleinen Preisen die 4. Wiederholung von der Kofoto-Operette „Prima Ballerina“ statt. Auch „Prima Ballerina“ hat beim hiesigen Publikum mit seiner sich einschmeichelnden melodischen Musik großen Beifall hervorgerufen, so daß anzunehmen ist, daß die Montagvorstellung zu kleinen Preisen ausverkauft sein dürfte.

Freizeitsport im Stadtpark. Nächsten Sonntag vormittag (12-14 Uhr) findet im Stadtpark wieder ein Freizeitsport statt. Es wird von der Schillerkapelle ausgeführt werden. Programm: 1. „Großer Gott“, Chor, 2. „Hohenriedberger Marsch“, 3. „Landsknecht“, Ouvertüre von Munkelt, 4. „Der Opernfreund“, Potpourri von Munkelt, 5. „Daisias“, Mazurka von Faust, 6. „Der gute Kamerad“, Marsch von Libede. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

„Kühler Krug“. Am kommenden Sonntag wird im Garten und bei ungünstiger Witterung im großen Saal ein Konzert der 14. Artilleriekapelle unter der Leitung des Herrn Musikmeisters Granzau stattfinden, wir möchten nicht veräumen, auf diese Veranstaltung besonders hinzuweisen. Kinder haben in Begleitung von Eltern freien Zutritt.

Lichtspiele. Wie uns aus dem Bureau mitgeteilt wird, bringt die Direktion ab heute, Samstag, das erste ihrer großen Schlägerprogramme. Den größten Raum im neuen Spielplan ab heute nimmt ein amerikanisches Schauspiel mit dem vielversprechenden Titel „Peter der Goldgräber“ ein. Das heitere Moment in diesem Spielplan wird durch die deutsche Filmoperette ohne Worte „Ein Besuch bei Paktors“ vertreten. Der übrige Spielplan bringt uns neben Naturaufnahmen die übliche reichhaltige Wochenübersicht der Lichtspiele.

Unfall. Ein Fuhrwerk einer Weinhandlung von der Hirschstraße fuhr von der Leopoldstraße in die Kriegstraße, statt rechts zu fahren, fuhr er links, und zwar in so raschem Tempo um die Ecke, daß er einen dahergehenden Radfahrer anfuhr. Das Rad ist total zertrümmert, der Radfahrer scheinbar unversehrt.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Wäghesfuhrwerk und einem Motorradfahrer erfolgte gestern nachmittag an der Ecke Durlacherallee und Bernhardsstraße. Das Motorrad wurde hierbei stark beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden.

Fahrad Diebstahl. Gestern nachmittag wurde ein Bäderlehrerling aus Wörthheim dabei betreten, als er in der Hebelstraße vor der polizeilichen Wache ein Fahrrad entwendet wollte. Die Unternehmung ergab, daß er außerdem in letzter Zeit hier und in Wörthheim je ein Fahrrad gestohlen hat.

Vermischtes.

DT. Berlin, 25. Juli. (Tel.) Heute vormittag wurde in Gegenwart von staatlichen und kaiserlichen Behörden der deutsche Zimeltag und die bienenwirtschaftliche Ausstellung der Bienenwirte Deutschlands und Oesterreich-Ungarns eröffnet. Der deutsche Zimeltag erfreut sich außerordentlicher Beteiligung. Aus allen Teilen des Deutschen Reiches und Oesterreichs sind Zimler herbeigezogen, und auch die Ausstellung ist vorzüglich besetzt. Heute nachmittag werden die Verhandlungen über die Einigung der deutschen Zimelverbände stattfinden.

Berlin, 25. Juli. (Tel.) In dem Hause Reichenbergerstraße 74 (im Südosten von Berlin) ist eine Frau Friedmann an schwarzem Pocken erkrankt. Die Frau wurde nach der Charité gebracht. Ihr Zustand soll nicht unbedenklich sein. Sämtliche Bewohner des Hauses, sowie alle Personen, die mit der Kranken in Berührung gekommen sind, sind sofort einer Schutzimpfung unterzogen worden.

Halle, 25. Juli. (Tel.) Graf von Hohenthal-Dölkau hat zum Andenken an seine kürzlich verstorbene Gattin eine Stiftung von 100 000 Mark zu gemeinnützigen wohltätigen Zwecken errichtet.

Mauen, 25. Juli. Der Gutsbesitzer Hermann Anz in Mauen hat zwei Millionen Mark dem Kaiser testamentarisch vermacht und seine Frau enterbt. (Prf. Stg.)

Traunstein, 25. Juli. In voller Uniform seines Regiments und mit 50 Patronen ausgerüstet, ist auf der Flucht ein deutscher Fremdenlegionär, von Triest kommend, auf der Dürdreie nach seiner badischen Heimat, in Traunstein in Ober-Bayern angekommen. Der Flüchtling erzählte, daß er vor 4 Wochen aus der Kaserne des 2. Regiments der Fremdenlegion geflüchtet sei und nach 25tägiger Fußwanderung ein österreichisches Schiff erreicht habe, das ihn nach Triest brachte. Der österreichische Konsul hatte ihm ohne weiteres die Erlaubnis zur Weiterreise nach seiner Heimat erteilt. (Berl. Tagbl.)

DT. Newport, 25. Juli. (Tel.) Der Kapitän des Fischerbootes „Jennie Gilbert“ berichtet, daß er am 16. Juli auf hoher See, 170 Seemeilen von Boston entfernt, den toptlosen Leichnam eines sehr elegant gekleideten Mädchens gefunden hatte. Die Art und Weise der Schnittwunden am Rumpf läßt erkennen, daß die Abtrennung des Kopfes von einer medizinisch geübten Hand erfolgt ist. Die Leiche ist offenbar von irgend einem transatlantischen Dampfer aus ins Meer geworfen worden. Da die Identität nicht festzustellen war, hat der Kapitän die Leiche nach Seemannsart dem Meer zurückgegeben.

Unfälle.

Seehavien (Kreis Wandsbeck), 26. Juli. (Tel.) Die große Dampfwähle von C. Bender ist heute mittag infolge von Selbstentzündung mit allen Borräten, dem Maschinenhaus, Speisder und Mühle abgebrannt.

Riele, 26. Juli. (Tel.) Bei einem Brande im benachbarten Rowing kam die aus fünf Personen bestehende Familie eines Händlers um.

St. Nikola (Donau), 25. Juli. (Priv.-Tel.) Ein mit Holz beladener Schlepper fuhr heute bei der Talschiffahrt auf einen Felsen auf, erlitt ein Rad und sank. Sechs Personen sind ertrunken. Der Steuermann und ein Kind wurden gerettet.

Wien, 25. Juli. (Tel.) Ein Militärautomobil, dessen Insassen der Hauptmann Hegenowitsch vom Kriegsministerium und ein Oberleutnant waren, die nach der Munitionsfabrik in Wöllersdorf hinausfahren wollten, um die Ursache der Ex-

plosionskatastrophe zu erörtern, ist verunglückt. Der Hauptmann erlitt einen schweren Schädelbruch, desgleichen wurde der Chauffeur schwer verletzt, während der Oberleutnant unversehrt davonkam.

Budapest, 26. Juli. (Tel.) Im ganzen Komitat Szabolcs-Udvarhely sind infolge von Hochwasser Berggründe entstanden. In Lovete sind 190 Häuser, in Tsalod 30 Häuser eingestürzt. Überall bilden sich große, mehrere Tode umfassende Erdsenkungen, die die Häuser gefährden. Auch in anderen Dörfern sind viele Häuser eingestürzt.

DT. Rom, 26. Juli. (Tel.) Ein schwerer Unfall hat sich an Bord des Panzerkreuzers „Regina Margherita“ ereignet, als sich dieser in der Bai von Scarpanto befand. Während einer Wendung des Schiffes riß die Unterseite und traf den Fregattenkapitän Proli mitten auf die Brust, so daß derselbe auf der Stelle getötet wurde. Ein Leutnant und drei Matrosen wurden so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt werden muß.

DT. Newport, 25. Juli. (Tel.) Eine schwere Explosion einer Petroleumquelle in der Nähe von Tulsa im Indianer-Territorium Oklahoma wurde dadurch hervorgerufen, daß ein Arbeiter leichtfertiger Weise eine brennende Zigarette fortwarf. Eine gewaltige Feuergarbe, die kilometerweit sichtbar war, loberte zum Himmel. Sieben Personen wurden getötet, die Quelle brennt weiter. Es ist keine Aussicht vorhanden, den Brand einzudämmen. Der Schaden ist ungeheuer.

Ein Straßentrawall.

DT. Altona, 25. Juli. (Tel.) In der letzten Nacht ergriff eine in der Giron Freiheit sich herumtreibende Rotte von Zuhältern und Tageläbern die Partei eines Seemannes, der wegen großen Unfugs von einem Schuhmann verhaftet worden war. Die Menge drang auf den Schuhmann ein und suchte den Verhafteten zu befreien. Drei zur Hilfe herbeigeleitete Schutzleute waren den Leuten gegenüber machtlos, trotzdem sie mit blauer Waffe vorgingen. Unter großem Gejohle bewarf die schnell zunehmende Menschenmenge die Schutzleute mit Steinen und verletzte diese erheblich. Erst als von der Hauptwache Verstärkung herbeigeleitet war und die Schutzleute drohten, von den Revolvern Gebrauch zu machen, verzog sich die Menge in die Seitengassen. Sechs der Haupttrüffelführer wurden verhaftet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

L. Berlin, 26. Juli. (Priv.) Die Einnahmen der Reichshauptkasse im ersten Quartal des Etatsjahres (April-Juni) haben einen Minderertrag von rund sechs Prozent gegen den Voranschlag gebracht.

Kiel, 25. Juli. (Privattele.) Der Prinz von Wales besichtigte unter Führung des Prinzen Heinrich die Reichswerft und eine Stunde lang den neuesten Binienstiftskreuzer „Seydlitz“. Auch besichtigte die Prinzen die neue Seeflote an der Kanalöffnung, wobei auch das Großherzogspaar vor Hesse zugegen war.

P.C. Strahburg, 26. Juli. In der Angelegenheit der unbefugten Veröffentlichung der Ausnahmegeleise war bekanntlich ein Verfahren gegen Unbekannt auf Antrag des Staatssekretärs, Freiherrn Jörn von Busch, eingeleitet worden, um den an der Publikation mitschuldigen Beamten ausfindig zu machen. Das Verfahren ist jetzt, weil völlig ergebnislos verlaufen, eingestellt worden.

Paris, 25. Juli. Zu Ehren des spanischen Königs waeres fand heute mittag im Elysee Frühstück in intimer Kreise statt.

Paris, 26. Juli. (Meldung der Agence Havas.) Das Ministerium des Aeußeren hat noch keine Kenntnis davon, daß eine Entscheidung im Falle des deutschen Fremdenlegionärs und Exbürgermeisters Troemel getroffen sei.

Bern, 26. Juli. Die schweizerische Gesandtschaft in Paris hat dem Bundesrat einen Bericht über die Erschießung des Fremdenlegionärs Hans Mueller eingeleitet; aus demselben soll hervorgehen, daß Mueller regelrecht verurteilt und hingerichtet worden ist.

Rom, 25. Juli. Die „Tribuna“ meldet, daß General Ameglio, der 40 Tage auf Urlaub gewesen war, nach Rhodos zurückkehren wird.

L. London, 26. Juli. (Priv.) Die Sufragettenführerin Frau Panthurst mußte wieder aus dem Gefängnis entlassen werden. Sie befindet sich in Behandlung von vier Verletzungen ihrer Wohnung. Nach einer Mitteilung in der Sufragettenversammlung ist sie vollständig zusammengebrochen und dem Tode nahe. Von ihrer dreijährigen Gefängnisstrafe hat sie jetzt 16 Wochen abgehüft.

Peterhof, 25. Juli. Das Kaiserpaar ist mit seinen Kindern auf der Standard-Rhedde in Kronstadt eingetroffen, dort auf die Kaiserinacht „Alexandria“ übergegangen und hat sich nach Peterhof begeben, wo es seine Sommervilla Alexandria bezog.

Teheran, 26. Juli. Dem Ministerpräsidenten Prinzen Adad es Soltaneh wurde der russische Alexander-Newski-Orden verliehen; auch andere persische Minister haben russische Ordensauszeichnungen erhalten.

Washington, 26. Juli. Im Repräsentantenhaus ist eine Resolution eingebracht worden, die wiederum die Monroe-Doktrin bestätigt, indem unter anderem erklärt wird, daß die weitere Ausdehnung irgendeines Kolonialsystems der europäischen Nationen auf dieser Halbkugel nicht gestattet werden könne.

San Franzisko, 25. Juli. Der Marinesekretär Daniels erklärte, daß die Flotte wahrscheinlich im April n. J. durch den Panamakanal fahren werde. Dieser Plan macht die Errichtung einer Flottenbasis und die Schaffung von Trockendocks am Stillen Ozean notwendig. Er sei zurzeit damit beschäftigt, einen geeigneten Platz für ein Trockendock an der Bai von San Franzisko ausfindig zu machen.

Die Ereignisse in Marokko.

Ceuta, 25. Juli. Amtlich wird gemeldet, daß das spanische Kanonenboot „Lana“ nach Punta Saman abgegangen ist, wo gestern der italienische Dampfer „Pasciale“ gestrandet ist. Das Kanonenboot wird beihilft sein, den Dampfer wieder flott zu machen und verhindern, daß das Schiff durch die zahlreich an der Strandungsstelle zusammengeströmten bewaffneten Kanonen geplündert wird.

Zur Affäre Krupp.

F. Berlin, 26. Juli. (Priv.) Unter den in Berlin seinerzeit in der Krupp-Affäre als verdächtig Ermittelten befanden sich auch eine französische Sprachlehrerin und der Direktor eines Unternehmens des Hohenlohe-Konzerns. Die Anklageschrift enthält einen Vermerk, der dem Vernehmen nach den Wunsch des Kriegsministeriums ausdrückt, daß die Verhandlung im Interesse der Landesverteidigung unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt wird. Die Untersuchung ist so geheim geführt worden, das den Verteidigern nur an Gerichtsstelle in Gegenwart eines Beamten Einsicht in die Akten gestattet ist. Mitglieder der Kruppischen Direktion werden in der am 31. Juli stattfindenden Verhandlung als Zeugen vernommen werden. Am 7. Februar dieses Jahres wurden die jetzt angeklagten sieben Militärbeamten Pfeifer-Siegling, Hoge-Charlottenburg, Droes und Tilian-Spandau, Hinst-Marienburg, Schleuder-Koblenz und J. Schmidt verhaftet und gleichzeitig im Geheimverhören der Firma Krupp nahezu 1000 Geheimberichte (Kornwalzen) beschlagnahmt. (B. L.)

Die chinesische Revolution.

— Peking, 26. Juli. Trotz großer Verstärkungen sind die üblichen Angriffe auf das Arsenal von Schanghai geblieben. Hervorragende Männer in Schanghai sandten an Yuanshikai ein Telegramm, in dem sie ihm eine Grundlage für die Friedensverhandlungen vorschlugen. Der Tutu von Hunan und die offiziellen Vertreter proklamieren die Neutralität der Provinz. Der Tutu von Chekiang unterdrückt jede gegen Yuanshikai gerichtete Propaganda. F. New York, 26. Juli. (Priv.) Das Washingtoner Marinedepartement beauftragte Admiral Nicholson, den Kommandanten der asiatischen Flotte zum Schutze der Amerikaner und Ausländer Marinetruppen nach der chinesischen Provinz Kiangsi zu entsenden.

Die mongolische Frage.

DT. Paris, 25. Juli. Nach einer dem „Temps“ aus Petersburg zugegangenen Meldung hat die russische Regierung in Peking durch ihren Gesandten die chinesische Regierung auffordern lassen, ihre um Xi-Fihar zusammengezogenen Truppen zu vermindern, da sie in der Truppenansammlung eine Herausforderung sehen müsse. — Mugden, 26. Juli. Der Tutu von Mugden hat von Peking aus den Befehl erhalten, Maßnahmen zu treffen, damit die Truppen der Mandchurie der Regierung treu bleiben. Der Tutu habe einen entsprechenden Befehl erlassen.

Eine innere Krise in Peru.

DT. Lima (Peru), 26. Juli. (Privat.) Eine hiesige „Times“-Meldung besagt: Das Haus des Expräsidenten Segnía wurde vergangene Nacht angegriffen, wobei zwei Angreifer getötet und sechs andere verletzt wurden. Der Expräsident wurde verhaftet. Vergangenen Mittag wurde eine Bombe gegen das Haus des Senatspräsidenten geworfen. Gestern fanden vor dem Senatsgebäude selbst Manifestationen und Zusammenkünfte statt. Der Finanzminister und der Justizminister haben demissioniert. Die Lage ist besorgniserregend.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Die Kriegsgrenzen.

— Sofia, 25. Juli. (Agence Bulgare.) Unter den Tausenden von Flüchtlingen aus Mazedonien befinden sich hervorragende tugendhafte Familien aus der Gegend von Strumitza und Petritsch, die vor den Ausschreitungen der Griechen, die gegen die Bevölkerung ohne Unterschied wüthen, flüchten. Das Hilfskomitee läßt ihnen dieselbe Sorgfalt angedeihen, wie den bulgarischen Flüchtlingen. — Sofia, 25. Juli. Die Agence Bulgare erklärt: Angesichts des systematischen Verleumdungsfeldzuges, der gegen Bulgarien und seine Armee mit Erbitterung geführt wird und der nach der Unterbrechung der Verbindungen mit Europa einen ungeheuerlichen Umfang angenommen hat, beauftragte die Regierung die Vertreter Bulgariens im Ausland, die Bitte nach Anordnung einer internationalen Untersuchung auszusprechen, die von offiziellen Vertretern der Mächte geführt werden und sich über den ganzen Kriegsschauplatz erstrecken soll. — Berlin, 26. Juli. (Privat.) Das Depeschbüro Herold erhält von der türkischen Regierung folgende Depesche: Pera via Odessa. Die Osmanische Regierung protestiert lebhaft vor der ganzen zivilisierten Welt gegen die von der bulgarischen Regierung über die türkischen Truppen verbreiteten Verleumdungen. Sie wendet sich an den Gerechtheits Sinn aller gewissenhaften Christen, um festzustellen, was diese neuen Lügen wert sind, die von Leuten geäußert werden, welche so viel authentisch und offiziell festgestellte Grausamkeiten verübt haben, daß sogar ihre Brüder, welche mit ihnen von der gleichen Religion und der gleichen Rasse sind, sich mit Abscheu von ihnen wenden. Möge eine Delegation nach Thrazien kommen, auf daß sie sehen, wer die Opfer und wer die Mörder sind. Die Osmanische Regierung.“

In Bulgarien.

— Sofia, 25. Juli. Der Einfall der Türken droht, obwohl er nur von einer kleinen Abteilung regulärer Truppen mit allerdings vielen Bajonetts untermischt ausgeführt wird, ganz Südostbulgarien in große Unruhe zu versetzen. Die Heider und Ernten sind verlassen und zumteil verbrannt, die Dörfer bis auf 50 Kilometer ins Land hinein menschenleer. Bulgarische Truppen sperren den weiteren Weg. Von der Maritza bis Burgas aber ist das Land von bulgarischen Truppen entblüht. Man hat hier den Einfall der Türken nicht für möglich gehalten. In Anbetracht dessen, daß die bulgarischen Truppen unabkömmlich sind, trauet, H. Köln. Hg., der Gedanke auf, Rumänien auch diese Sache anzuvertrauen. Für die rumänischen Flüchtlinge hat die Regierung in Bulgare einen größeren Geldbetrag durch die bulgarische Regierung anweisen lassen.

Angesichts der Haltung Serbiens und Griechenlands erweckt eine Nachricht des „Daily Telegraph“ aus Bulgare Interesse, wonach der rumänische Minister Ionescu gestern mit dem serbischen und dem griechischen Gesandten sehr deutlich gesprochen habe, um sie zu veranlassen, bei ihren Regierungen Befehle zum Stillstand an ihre Armeen durchzusetzen. Ionescu soll gedroht haben, daß, falls Serbien und Griechenland dennoch weiter vorrücken, die rumänische Armee, welche die nächste an Sofia ist, den Befehl zum Einrücken erhalten werde.

Serbische Kriegsmeldungen.

— Belgrad, 25. Juli. (Serb. Presbureau.) Nachdem Bjelgradschik eingenommen war, fingen Abteilungen unseres Heeres an, Widdin zu zernieren, eine alte Festung, die mehr durch ihre natürliche Lage als durch künstliche Befestigungen geschützt wird; die Einnahme der Stadt wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Die Truppen des Generals Kutuschew fangen an sich zu ergeben. Bei Pirov nahmen wir an der bulgarischen Grenze Strachna, Tschutowa, außerdem auf dem rechten Ufer der Nischawa Golema und auf dem linken Glawa. An den übrigen Punkten herrscht Ruhe.

F. Belgrad, 26. Juli. (Priv.) Laut „Pravda“ hat Serbien eine Anleihe von 20 Millionen Francs in Belgien aufgenommen. N. 3.

Das Vordringen der Rumänen.

— Bukarest, 25. Juli. Wie bekannt wird, ist der Königin Elisabeth zu Wohlthätigkeitszwecken im Zusammenhang mit der Mobilmachung auch von Herrn Krupp von Bohlen und Halbach die Summe von 25 000 Lei (= Francs) überwiesen worden.

— Sofia, 25. Juli. (W. B.) Wegen Ausrüstung einer rumänischen Kavallerieabteilung in der Nähe von Sofia richtete die bulgarische Regierung eine Anfrage an die rumänische Regierung. Diese erwiderte, daß der Befehl zur Einstellung des Vormarsches der rumänischen Truppen durch die rumänischen Hauptquartiere bereits ergangen sei.

— Bukarest, 25. Juli. Belgrader Meldungen berichten von einem Vordringen serbischer Truppen auf bulgarischem Gebiete zur Besetzung bulgarischer Donauplätze. Falls diese Meldungen der Wahrheit entsprechen, dürften die Serben diese Plätze bereits von rumänischen Truppen besetzt finden. (H. J.)

f. Bukarest, 26. Juli. (Priv.) Falls Serbien, wie verlautet, Widdin besetzt, würde auch Rumänien dorthin seine Truppen einrücken lassen. Serbien und Griechenland wollen, wie hier geäußert wird, den Frieden in Sofia diktieren. W. M.

Das Vorgehen der Türkei.

P.O. Konstantinopel, 25. Juli. Die Militärlichen Maßnahmen der Türkei deuten daraufhin, daß man einen neuen Feldzug in großem Stile vorbereitet. Täglich treffen von allen Seiten unterbrochen Verstärkungen ein und man ist entschlossen, eine Armee von 300 000 Mann aufzustellen. Alle verfügbaren Transportschiffe sind von dem Kriegsminister zum Transport der Truppen requiriert worden. Die Bewalzung trifft alle Vorkehrungen, um die Verpflegung der gewaltigen Heeresmassen zu sichern und läßt alle Transportmittel für den Krieg sicher stellen. Ganze Karawanen von Ochsen, Eseln und Kamelen gehen täglich nach der Front ab. Bei den ankommenden Truppen herrscht große Begeisterung; sie befinden sich in guter Verfassung. Hunderte von Freiwilligen kommen täglich nach der Front. Leider befinden sich auch müde Elemente unter ihnen. Diese irregulären Truppen werden der Regierung große Unannehmlichkeiten bereiten. Die Kriegsbegeisterung des türkischen Volkes hält an. Vor der Pforte finden täglich begeisterte Demonstrationen für den Krieg statt.

— Konstantinopel, 25. Juli. Hier herrscht die Hoffnung vor, daß Europa die vollendete Tatsache der Besetzung Adrianopels anerkennen wird und diese Hoffnung wird besonders durch das Verhalten belegt, daß Deutschland für die Türkei eintreten werde. Alle Meldungen über bereits erfolgte Schritte der Mächte bei der Pforte wegen Rückzug der türkischen Armee bis zur Linie Enos-Midia sind unrichtig. Die Botschafter sind immer noch ohne Instruktionen. Die ersten Meldungen über russische Pläne trafen allerdings erst heute vormittag ein und sind dem Publikum noch nicht bekannt. Man kritisiert in bitteren Worten die Haltung Englands, das die Osmanen wie Parias behandelt. Von England hätte die Türkei das erwarten können, aber nicht von England. Europa solle nicht vergessen, daß die Bulgaren die ersten waren, die den Londoner Vertrag zerissen haben. (Berl. Tagbl.)

— Konstantinopel, 26. Juli. Ein offizielles Kommuniqué erinnert an die erste Erklärung Europas bei Beginn des Krieges der Türkei und der Balkanstaaten, in der das Prinzip der allgemeinen Integrität der Türkei proklamiert worden sei. Man könne nicht glauben, daß Europa die Türkei zwingen wolle, zu vergessen, daß Thrazien muslimanisches Gebiet und Adrianopel die ehemalige Hauptstadt desselben sei.

— Konstantinopel, 25. Juli. (Wien. Korr.-Bur.) In einem halbamtlichen Communiqué wird die Hoffnung ausgesprochen, daß Europa nicht einen Abgrund zwischen der muslimanischen und der christlichen Welt schaffen werde.

— Konstantinopel, 25. Juli. Nach hierhergegangenen Nachrichten haben die Zivilbehörden in Adrianopel ihre ordnungsgemäße Tätigkeit wieder aufgenommen. Die Regierung hat sich nunmehr entschlossen, die Flüchtlinge aus der Gegend von Adrianopel zu veranlassen, in ihre Heimat zurückzukehren. Der Justizminister und der erste Adjutant des Sultans sind nach Adrianopel abgereist.

— Konstantinopel, 26. Juli. Der „Tanin“ meldet, daß das gesamte Land bis zur bulgarischen Grenze von den türkischen Truppen besetzt sei.

— Sofia, 25. Juli. (W. B.) Die Türken sollen den Vormarsch gegen Jamboli und Mitos fortsetzen. Auf dem Wege verüben sie Brandstiftungen und Plünderungen. Die Türken brannten die Grenzstation Lubimez, den Grenzort Raibilar, nördlich von Kirklisse, und mehrere umliegende Dörfer nieder.

Auf dem Wege zum Frieden?

— Wien, 26. Juli. (Privat.) Der „Zeit“ wird von Belgrad berichtet: Seit gestern abend betrachtet man die Lage optimistischer als während der letzten Tage. Die bulgarische Friedensverhandlungen sind gesichert und morgen werden sich die Delegierten Serbiens, Griechenlands und Montenegros in einem Sonderzuge nach Bukarest begeben.

Die Mächte und der Krieg.

— London, 25. Juli. Wie das „Reutersche Bureau“ erfährt, werden die Botschafter ihren Regierungen eine neue Note an die Türkei vorlegen über eine Kollektivnote oder nicht, ist noch nicht entschieden. Die Note wird von neuem die Aufmerksamkeit der Pforte auf den Befehl der Mächte lenken, der Grenze Enos-Midia Achtung zu verschaffen.

Obgleich man unbestimmt von einer Flottendemonstration und anderen Mitteln, einen Druck auf die Türkei auszuüben, gesprochen hat, ist in der gestrigen Konferenz kein Vorschlag gemacht worden. Einzelne Diplomaten glauben, daß ein Druck finanziellen Charakters genügen wird.

Der Standpunkt Rußlands unterscheidet sich von dem der anderen Mächte infolge seiner Sonderinteressen. Rußland erklärt, keineswegs die Wiederherstellung der ottomanischen Herrschaft in dem Gebiet zulassen zu können, aus dem die Türken schon vertrieben waren. Rußland werde also gezwungen sein, eine Aktion zu unternehmen, die den Zweck verfolge, den Rückzug der türkischen Truppen sicherzustellen. Man glaubt, daß diese Aktion gemeinsam unternommen wird. Jedenfalls aber ist Rußland der Ansicht, daß

nichts geschehen wird, was Uneinigkeit unter den Mächten hervorzurufen könnte.

P.O. Petersburg, 25. Juli. Mit freudiger Genugung begrüßt die russische Presse die Haltung Rußlands auf der Londoner Botschafterkonferenz. Es wird besonders hervorgehoben, daß die russische Diplomatie endlich aus ihrer passiven Rolle heraustreite und anfängt, an die wirklichen Interessen Rußlands zu denken. Die endgültige Lösung der Schwarzen Meer-Frage sei eine Lebensnotwendigkeit der russischen Monarchie. Die definitive Entscheidung dieser Frage dürfe auf keinen Fall länger hinausgeschoben werden.

F. Petersburg, 26. Juli. (Privat.) Obgleich Deutschland der entschlossene Haltung Rußlands gegen die Türkei seinerseits nicht viel Sympathie entgegenbringt und selbst gegen eine Flottendemonstration ist, dürfte Rußland mit Unterstützung Frankreichs und Englands selbst auf die Gefahr einer Besetzung des Sandbuchs durch Desterreich, zu einer vorübergehenden Besetzung Armeniens schreiten. Wenn Flottendemonstration und finanzieller Druck nicht helfen, werden alle diplomatischen Mittel erschöpft sein.

hd Paris, 25. Juli. Hier herrscht der Eindruck vor, daß die gestrige Sitzung der Botschafter-Konferenz die Lösung der Balkanfrage nur sehr wenig vorwärts gebracht hat. Was geschehen wird, wenn die Türkei sich um diese europäischen Schritte nicht kümmert, weiß Niemand. Eine effektive Flotten-Demonstration vor Konstantinopel, wo fast nur europäische Gebände und Werke den Kanonen ausgesetzt wären, wäre, so meint man hier, vollkommen wirkungslos. — Der „Matin“ glaubt, man habe gestern erwogen, ein internationales Besatzungskorps an der europäischen Küste der Türkei landen und auf Konstantinopel marschieren zu lassen, aber ein solches Experiment wäre nur nach wochenlangen Vorbereitungen möglich und könnte sehr gefährlich werden. Die Pariser Presse neigt heute etwas entschieden dem Gedanken zu, daß die Türkei nicht in Adrianopel bleiben dürfe. Aber sie ist auch darüber einig, daß Europa diesem Problem in aller Ratlosigkeit gegenüber steht.

— Rom, 25. Juli. Der Berliner Korrespondent der „Stampa“ teilt Neußerungen des deutschen Staatssekretärs v. Jagow über das Vorgehen der Türkei mit. Herr v. Jagow sagte danach angeblich, die deutsche Regierung könne den Vorschlag einer Flottendemonstration gegen die Türkei nur deshalb nicht unterstützen, weil eine Flottendemonstration unwirksam scheine. Trotz des großen Interesses, das Deutschland nach wie vor für die Türkei hege, sei er aber weit davon entfernt, die Haltung der türkischen Militärpartei, namentlich die Enver-Beys, zu billigen. Die Türkei könne Europa nicht vor vollendete Tatsachen stellen. Deutschland sei der Ansicht, daß die Türkei sich mit einem Gebiet innerhalb der Grenze Enos-Midia begnügen werde, die sich etwas nördlich des Egeen ausdehne.

DT. Wien, 25. Juli. Gestern nachmittag hat, wie die „Zeit“ meldet, eine Konferenz zwischen dem Kriegsminister, Ritter von Krobatin, und dem Minister des Auswärtigen, Grafen Berchtold, stattgefunden. Der Kriegsminister war zu dieser Besprechung dringend berufen worden. In informierten Kreisen mißt man der neuen Konferenz große Bedeutung bei.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

18. Juli: Hildegard Elisabeth, Vater Dr. Jul. Kahenlein, prakt. Arzt. — 21. Juli: Robert Wilhelm Otto, Vater Friedr. Straß, Bau-Inspektor. — 22. Juli: Margarete Luise Magdalena, Vater Anton Schindler, Schreiner; Elsa Anna, Vater Wtil. Ganz, Schleiferdecker; Werner Karl Erich, Vater Dr. Rud. Staab, Handelslehrer. — 23. Juli: Hilba, Vater Wtil. Wilmann, Maschinenformer; Marie Sofie, Vater Ernst Müller, Kaufmann; Friedrich, Vater Andr. Esler, Bahnarbeiter.

Todesfälle.

24. Juli: Wilhelmine, alt 5 Tage, Vater Richard Schwieger, Bautechniker.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 26. Juli 1913: 1/2 Uhr: Ernst Wolter, Fabrikant von Pforzheim. (Feuerbestattung). — 3/4 Uhr: Gustav Dedert, Großkammermusiker a. D., Hirschstraße 76.

Auswärtige Todesfälle.

Offenburg. Joseph Müller, Zugmeister, 69 Jahre alt. Oberried. Eduard Banholzer, Landwirt und Bauvereinsvorstand, 51 Jahre alt.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafennegel. 25. Juli 4,90 m (24. Juli 4,86 m) Schaffhausen. 26. Juli morgens 6 Uhr 3,45 m (25. Juli 3,60 m) Aehl. 26. Juli morgens 6 Uhr 4,19 m (25. Juli 4,17 m) Maxau. 26. Juli morgens 6 Uhr 6,19 m (25. Juli 5,97 m) Mannheim. 26. Juli morgens 6 Uhr 5,60 m (25. Juli 5,35 m.)

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inhaltsteil zu ersehen.) Samstag, den 26. Juli: Baivernverein. Vereinsabend im roten Schaf, Karlstr. 21. Bürgergesellschaft der Weststadt. 8 1/2 Uhr: Sommerfest i. Felsenld. Fußballklub Mühlthum. Leichtathletikversammlung. Fußballklub Frankonia. Spielerversammlung u. Wiederabend. Fußballverein. 8 1/2 Uhr: Jahresversammlung im Klubhaus. Gesangsverein Badenia. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest. Biedertranz-Julda. Zusammenkunft in der Eintracht. Rheinklub Germania. 9 U. Monatsfsg. Moninger, Konfordalsaal. Salamander. 1. A. Rudertl. 9 U. Klubabend i. Klubhaus. Rheinpfaffen Turngemeinde. 8 1/2 Uhr: Knaben, Zentralturnhalle. Verein ehem. Kaiserregadiere. Vereinsabend im Landstrecht. Ver. ehem. Pioniere u. Verlebsr. 8 1/2 U. Versammlung. Prinz Karl. Ver. ehem. 112er. 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im goldenen Adler. Ver. ehem. 113er. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend im gold. Kreuz.

Spielplan auswärtiger Theater.

Spieleplan des Stadt-Theaters Baden-Baden. Samstag, 26. Juli: „Origi“. Sonntag, 27. Juli: „Filmauber“. Montag, 28. Juli: „Der liebe Augustin“. Dienstag, 29. Juli: „Das Leutnantsleben“. Mittwoch, 30. Juli: „Der Frauenreißer“. Hofgarten Mannheim. Neues Theater. Dienstag, 26. Juli: 8 1/2 Uhr: „Filmauber“. Mittwoch, 30. Juli, 8 1/2 Uhr: „Die geschiedene Frau“. Donnerstag, 31. Juli, 8 1/2 Uhr: „Filmauber“. Freitag, 1. August, 8 1/2 Uhr: „Die geschiedene Frau“. Samstag, 2. August, 8 1/2 Uhr: „Frauenreißer“. Sonntag, 3. August, 8 1/2 Uhr: „Filmauber“.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Größtes Lager

in versilberten Tafelgeräten

Fest- und Ehrengeschenken.

Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen

an Katalogprotokoll bei Barzahlung mit 3% Rabatt.

Lieferung kompletter schwer-versilberter Tafelgerätheten.

Residenz-Theater Waldstr. 30.

Programm von Samstag, 26. bis inkl. Dienstag, 29. Juli 1913.



Das Leben ein Roman

Schauspiel von Karl Schönfeld.

Rosalie hat das große Los gewonnen. Eine lustige Komödie.

Klein-Gewerbe in China. Interessanter Industrie-Film. Reizende Natur-Aufnahme.

Vom Cowboy zum Laufburschen.

Korfu. Reizende Natur-Aufnahme.

Hinter den Grenzpfählen. 12077

Max ist ein Katzenfeind. Eine drollige Geschichte.

Café Museum

Karlsruhe

Kaiserstraße Nr. 90 :--: Telephon Nr. 621
Eigene Konditorei : 5 Uhr-TEE : Billards
Sehenswerte Wandgemälde v. H. Eichrodt.

Hotel und Weinrestaurant „Z. Darmstädter Hof“

Telephon 226 Karlsruhe Kreuzstraße 2.
Altrenom., gutbürgerl. Haus.
Vorzügl. Küche - ff. Weine.
Weine über die Straße von 90 Pfg. pro Liter frei ins Haus.
10550* Inh.: Fritz Hohl.

Infolge Sterbefalls

Waldhaus Langenberg

am Sonntag, 27. Juli geschlossen.
5379a Frau Karoline Meß.



Goldene Ringe

Damenringe von 3 M an
Herrenringe von 5 M an
in massiv Gold, gefestigt, empfiehlt

Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserstraße.

Ihre Reise-Stiefel

oder Schuhe



wünschen Sie sicher
**bequem
elegant
dauerhaft
preiswert.**

Diese Vorzüge sind vereint im Reformhaus-Stiefel. Spezialitäten für
**Schweißfüße
empfindl. Füße
Senkfüße.**

Große Auswahl.

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122.

Praktische Winke für jedermann!

Es ist noch nicht genug bekannt, daß es in „Witch“ ein Mittel gibt, mit welchem man Polstermöbel mit Stoff- und Lederbezug leicht und schnell reinigen kann. Wie manche Hausfrau, welche bisher ratlos gegenüber den beschmutzten Polstermöbeln stand, atmet erleichtert auf, wenn sie „Witch“ kennen lernt, zumal „Witch“, welches vollständig frei von ätzenden Substanzen ist, alle Flecken aus allen Stoffen und Leder reinigt.
In Dosen à 25 Pfg. zu haben bei: 12052.4.1

Julius Dehn Nachf., M. Straus, Straus-Drogerie,
G. Ellinger, Westend-Drogerie, Vetter, Drogerie,
Gg. Jacob, Th. Walz,
Gehr. Jost Nachf., Paul Roder,
J. Loesch, Ludwig Oel Nachf.,
Otto Mayer, Rob. Ruf, Markt-Drog., Ettlingen,
H. Reichard, Engel-Drogerie, J. Schäfer, Blumen-Drogerie,
Fritz Reis, Durlach.

Niederlage für den Bezirk Karlsruhe bei Albert Salzer.

Mod. Herren-Frisurenreinigung

Komplett für 3 Bedienung, preiswert zu verkaufen.
12129 Zu erfragen Herrenstraße 38.

Gefellaquarien, mehrere ge-
brauchte, mit u. ohne Heizung und Tisch, darunter einige Salonaquarien, billig abaug.
Bierfischhandlung Feuerstein,
226211 Waldhornstraße 86. 3.3

Für Wirte oder Vereine:
Rolandgewehr mit Panzerkappe
u. Munition; fern. Schießautomat
„Gletra“ auf fahrb. Untergetell.
226518 Schützenstr. 84, Berthold.

Flügel Pianos Harmoniums

neueste hervorragende
Verbesserungen aufweisende
Modelle der Firmen
Steinway & Sons,
Berdus, A. Förster,
Hofberg, Seiler,
Schiedmayer Pianoforte-
Fabrik
empfiehlt, ferner
**Welte - Mignon,
Phonola-Pianos
und Flügel**
solide Pianos in niederen
Preislagen. 10423*

H. Maurer Großh.
Hoflief.
KARLSRUHE i. B.
5 Friedrichspl. 5.

Apfelwein

glanzhell, prima Qualität
der Bitter 22 Pfennig.
Reinettwein
der Bitter 25 Pfennig.
Bei Abnahme größerer
Quantitäten Preisermäßigung.
Fässer leihweise.

Kohler & Berger, Bühl i. B.
Telephon 173. 4272a



Moderne

Eheringe

ohne Aufzuge, in allen Goldfarben
und 12 verschiedenen Façons
nach Gewicht sehr vorzuziehend bei

B. Kamphues

Juwelier
Kaiserstr. 207. Telephon 2454

Sommer- Pferdedecken,

für große Pferde passend, nur so
lange vorrat reicht, per Stück Mk.
2,60, 2,80, 3,20, 3,50, 3,80,
4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer,

Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch
Ede Kaiserstr. u. Kreuzstr.

Anstalten, Hotels und Restaurants

welche bei ihren Kochherden
über großen Kohlenver-
brauch klagen, empfehlen
unsere



Feuermeister- Apparate mit Zeiger

Preis M. 150.
Vollständig kostenlos, wenn
kein guter Erfolg, oder nur
geringe Kohlen-Ersparnis
erzielt wird.

Rastatter Kohlerfabrik
Stierlin & Vetter
Rastatt (Baden).

Entglänzt

chem. gereinigt, gefärbt u. repariert
werden Herren- u. Damen-
Reiber, Wänter, Mantel etc. 11841
Färberei Thomas, Albenmühlstr. 26,
Durlach, Hauptstr. 65.

Beteilung

sucht Kaufmann bei kleinerem,
ausführlichem Unternehmen,
gleich welcher Branche. Bisher erst.
Buchhalter in bedeutendem Export-
Geschäft. Offert. unt. 226516 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Belgische Zuchtschute

5 Jahre alt, gut für Landwirtschaft
geeignet, preiswert zu verkaufen. 3.3
12084 Durmersheimerstr. 69.

Saison-Ausverkauf!

Für Touristen bietet sich
günstige Gelegenheit zu
billigem Einkauf von prima

Berg-Stiefel

welche während meines
Saison-Ausverkaufs ganz
bedeutend reduziert sind.



Albert Heil, G. Großkopfs Nachfolger.

Keine
Auswahlsendungen.
Verkauft
nur gegen bar.

Grossh. Hoflieferant
Kaiserstr. 177. 11772

Lehr-Institut für Damenschneiderei.

Für Geschäfts- u. Familienbedarf. Schneiderinnen
können sich zur Meister-Prüfung vorbereiten.
Hermann Friedrich, Damen-Maßgeschäft.
Schützenstraße 19. 5545.13.9

Kunststeintreppen und Grabdenkmäler

in folgender Ausführung liefert billigst.
J. Glassner, Karlsruhe, Rheinstr. Nr. 70.
Entwürfe und Kostenaufschläge gratis. 3966a

Möbelhaus 32 Kronenstr. 32.

Kompl. Schlafzimmer



ähnlich wie Abbildung
englisch 225 Mk. mögl. poliert
2-türiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u.
Spiegelglas, 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor.

Schlafzimmer

modern, hell nußbaum oder eiche, mit groß. Mitr. Spiegelschrank,
Waschkommode mit mob. Marmor u. Spiegelglas,
2 Nachtschränke, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
Mk. 295.—

Speisezimmer

eiche, Buffet, Stredenz, Umbau u. Divan, Ausziehtisch, 4 Stühle
von Mk. 320.— an
sowie komplette

Wohnungseinrichtungen

in jeder Preislage. 11806

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche

Mk. 395.—
bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode,
2 Nachtschränke, 1 Kleiderbügel, 1 Küchenschrank,
1 Zimmertisch, 4 Stühle, 1 Küchentisch, 2 Küchenschränke.

1 Wohn-, Schlafzimmer nebst Küche

Mk. 450.—
bestehend aus: 2 kompletten Betten, 1 Waschkommode
mit Marmor und Spiegelglas, 2 Nachtschränke mit
Marmor, 1 Schrank, 2 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel,
1 Vertikow, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchens-
tisch, 2 Küchentischen.

Einzeln Möbel

Schränke, Vertikows, Buffets, Bücherchränke, Divans,
Schreibtische, Kinderbetten etc. etc.

Auf Wunsch Zahlungsvereinerung.

Maier Weinheimer 32 Kronenstr. 32.

Chevermittlung,

streng reell, diskret. 226512
Frau Morasch,
Kronenstr. 22, II, Karlsruhe.

Heirat.

Für meine Verwandte, ausg. der
20er Jahre, ang. Neut., tabell.
Berg., aus gut. bürgerl. Familie,
häusl. erzog., m. Vermögen, suche
ich d. Bef. eines evg. Beamten od.
bess. Geschäftsmannes zwecks Hei-
rat. Sucher, mögl. m. Bild unter
Nr. 226570 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erb. Anonym zweck-
los. Strengste Discretion zugesich.
und verl.

Heirat.

Junger Herr, mit sehr schönem
Beruf u. ein. Jahreseinkomm. von
4500 M, sucht zwecks bald. Heirat
die Bekanntschaft zu machen mit ver-
mögendem, hübsch., jung. Frä. aus
gut bürgerl. Familie. Off. erb.,
wenn mögl. mit Bild, bei Zu-
sicherung strengst. Verschwiegenh.
unter Nr. 226472 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.
Vermittler verboten.

Heirat.

Herr, anfangs 50er, mit ein. sehr
gut geb. Geschäft u. Verm., sucht
eine Dame mit Vermögen zwecks
Heirat kennen zu lernen. Briefe
befördert unter Nr. 226473 die
Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Witwer, anfangs 50er, vermög.,
stark. Frä. u. g. Char., mit flott-
geb. Gattin, wünscht sich mit alt.
Frä. od. Witwe mit etwas Verm.,
welche Freude am Geschäft hat,
wieder zu verheiraten. Vermitt-
ler verboten. Verschwiegenheit
Ehrensache.

Gef. Off. unt. Nr. 226587 an
die Exped. der „Bad. Presse“
Fabrikantensohn in guten Ver-
hältn., wünscht sich, nettes Frä-
u. nicht über 26 J., a. (meint
auch vom Hande), zwecks glücklicher

Heirat

kennen zu lernen. Vermögen er-
wünscht. Discretion Ehrensache.
Ermög. nichtanonyme Offert.
unter Nr. 226010 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Darlehen

an solide Beamte und bess. Ange-
healte bei Abschluss einer Lebens-
oder Kinderversicherung, flache, diskrete,
reelle Frä. Direkt von mir!
Selbstgeb. Offert. unt. Nr. 226506
an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Darlehen

werden reell und diskret befragt.
Ohne Vorwissen. Rückporto.
Offerten unter Nr. 224560 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

50 000 Mk.

als 1. Hypothek auf rentables
Haus gesucht. Off. unter 226585
an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Mk. 4000

werden als Darlehen gegen hohe
Zinsvergütung und genügende
Sicherheit gesucht.
Offerten unter Nr. 226566 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leih

jung. Geschäftsmann sofort 500 M.
gewissenh. Zinszahl. Offerten
unter Nr. 226586 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesangverein Badenia. C. V.
 Heute Samstag, 26. ds. Mts.
 findet abends 8^{1/2} Uhr unser
Stadtgarten-Fest
 bei Musik, Gesang und Tanz statt.
 Musik: Trompetenchor Regt. Großherzog Nr. 14 unter persönl. Leitung
 von Herrn Musikmeister Granzau. Leitung der Männerchöre Herr
 Chorleiter Hugo Rahner.
 Wir laden die verehrl. Mitglieder mit ihren werten Familien-
 Angehörigen mit dem Bemerkten höflichst ein, daß am Eingang die
 Mitgliedskarten unbedingt vorzuzeigen sind.
 Bei ungünst. Witterung wird d. Fest auf Samstag, 2. Aug. verschoben.
 Bei freierem Raum entsprechend, haben wir nochmals Karten
 zum Volksfestspiel in Oetigheim auf Sonntag, den 17. August
 reserviert und wird näheres später bekannt gegeben.
 12140
 Der Vorstand.

**Bürgergesellschaft der Weststadt
 Karlsruhe.**
 Heute Samstag, den 26. ds. Mts., abends 9^{1/2} Uhr, im Garten
 der Restauration „Felsen“
Sommernacht-Fest
 unter Mitwirkung der Gesangsabteilung und der Kapelle des Leib-
 Dragoner-Regiments.
 Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen zahlreich
 zu erscheinen.
 Der Vorstand.
 12150

Karlsruher Athleten-Gesellschaft 1897
 Das am letzten Sonntag infolge ungünstiger Witterung
 verschobene
Garten-Fest
 im „Schreppischen Bierkeller“, Beierheimer Allee 18,
 verbunden mit Ehrenpreisringen, Schießen, Glücksrad,
 Kegeln und darauffolgendem Ball findet nun Sonntag,
 den 27. Juli, nachmittags 3 Uhr, statt.
 Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner herzlich willkommen.
 12149
 Der Vorstand.

Licht-Spiele
 Herronstraße 9-11. Telefon 919.
 Direktion: **Hans Neumann.**
 Unwiderruflich nur Samstag,
 Sonntag, Montag, Dienstag:
**Das erste Sensations-
 Programm!**

**Peter der
 Goldgräber**
 Schauspiel aus dem Westen
 Amerikas!
 Vorführungsdauer über eine
 Stunde.

**Besuch bei
 Pastors**
 Deutsche Filmoperette
 ohne Worte.
 Aktuelle Wochenübersicht
 und 12128
 der übrige Spielplan.
 Nur frühes Kommen
 sichert guten Platz!
 Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Zum Eichbaum Ecke Zähringer-
 und Waldstraße.
 Heute, Samstag abends 8 Uhr
Konzert der Fidelitas
 I. H. Bier, hell und dunkel, aus der Brauerei Heinrich Fels, reine
 Weine, sorgfältig zubereitete Speisen. Hausgemachte Würstchen.
 Jeden Donnerstag abends 8^{1/2} Uhr.
 Es ladet höflichst ein Joh. Kapp.

**Schwarzwaldverein
 (Sekt. Karlsruhe).**
 Sonntag, 27. Juli 1913
Ausflug:
 Forbach — Hau-
 münzach — Ebers-
 bronn — (oder vor-
 dere Lungeck) —
 Hundsbach — Hundseck (M. 1 Uhr).
 Abfahrt 6¹⁵ P.

Karlsruher Liederkranz.

 Samstag abend:
**Gemütliche
 Zusammenkunft**
 im Rest. Eintracht,
 wozu freundl. einladen 12089
Die 3!


 gegr. 1879. **Erster**
Karlsruher Ruderklub
 (e. V.)
 Klubhaus am Rheinhafen.
 (Haltestelle der Strassenbahn).
 Samstag, den 26. Juli:
Klub-Abend.
 Dienstag, Donnerstag, Samstag
Übungs-Abende.
 Jeweils Freitag abend
 Bierisch im Moninger.

**Rheinklub
 „Allemannia“**
 Karlsruhe, e. V.
 gegründet 14. VII. 01.
 Bootshaus Maxau.
 Heute abend
 9 Uhr
 im „Moninger“,
 Konkordia-
 Saal:
Monatsversammlung.

Verein f. deutsche Schäferhunde (S.V.)
 Ortsgruppe Karlsruhe.

Zusammenkunft
 Sonntag vormittags 10 Uhr,
 im Café Nowack, Nebenzimmer,
 2. Stod.
 Zahlreiches Erscheinen mit Hun-
 den erwünscht.
 Schahaber des deutschen Schäfer-
 hundes als Gäste willkommen.
 Der Vorstand.
 Landsleute herzlich willkommen

**Bayern-
 Weiß-
 Verein
 Blau.**
 Unter dem Protektorat S. Kgl. H.
 des Prinzen Ruprecht von Bayern.
 Vereinsabende finden jeden Samst-
 ag im Lokal Gasthaus zum „roten
 Schaf“, Karlstraße 21, statt.
 Der Vorstand.
 Landsleute herzlich willkommen

Verloren
 Gestern Freitag mittag zwischen
 12 und 1¹⁵ Uhr wurden auf dem
 Weg von der Vereinsbank durch d.
 Birtel, Waldstr., Kaiserstr., Kaiser-
 allee, Schillerstr., Göbhelstr.
Hundert Mark
 (in 1 Rolle à 100 Einmarkstücken)
 verloren. Der rechtl. Finder wird
 gebeten, dieselbe gegen gute Be-
 lohnung in der Exped. der „Bad.
 Presse“ abzugeben u. Nr. 326554.

Schwarzer Samt-Gürtel von
 Gabelbergerstr. d. Sofien- u. Reif-
 nähr. verloren. Weg. Bel. abzug.
 326503 Weihenstr. 13, 4. St. z.

Interims-Theater, Karlsruhe
 Samstag, den 26. Juli, 8^{1/2} Uhr
 12141 Zum 8. Male:
„Puppchen“
 Sonntag, den 27. Juli, 8 Uhr
 Zum 9. Male:
„Puppchen“
 Montag, den 28. Juli, 8^{1/2} Uhr
 Zum 4. Male: (kleine Preise)
„Prima Ballerina“.

Pfannkuch & Co
 Neue gelbe
**Italiener
 Kartoffeln**
 3 Pfd. 20 Pfg.
 10 Pfd. 65 Pfg.
 Rentner 5.75
 Neues
Sauerkraut
 Pfd. 10 Pfg.
 Neue
**Holländer
 Bollheringe**
 Stück 8 Pfg.
 Neue 12158
**Bismarck-
 Seringe**
 Stück 10 Pfg.
 die 4 Liter-
 Dose 2.60

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekanntesten
 Verkaufsstellen
 la. Pfälz. Zwiebeln 2.50 M. per
 100 Stk. 2.50 M. per
 Karotten per Ztr. 3.50 M., Weiß-
 kraut per Ztr. 3.50 M., Knoblauch
 per Pfd. 20 Pfg., versendet
 Ph. Benz, Ottersheim
 824079.4.4 bei Gersth. Pfalz.

**Bohnen- und Kraut-
 Ständer, Waschzuber**
 jeder Größe
 empfiehlt
 Kücherei und
 Käserei
 Georg Dörner,
 Bürgerstr. 13.
 Reparaturen schnell u. billig.

Steinbrecher
 gebraucht, aber gut erhalten, zu
 laufen gesucht. 5353a
 Sengers Baugeschäft,
 Wehr, Baden.

Fabrikantwesen.
 Schönes großes Fabrikantwesen
 in Karlsruhe, ca. 4680 qm Fläche
 mit großem Fabrik- und Wohn-
 gebäude, Schuppen etc., an der
 Industriebahn gelegen, ist unter
 günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen oder zu verpachten. 2.1
 Offerten unter Nr. 12131 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausverkauf.
 Verkaufe umständehalber mein
 in der Vollbreite frei gelegenes,
 vierstöckiges Haus, mit drei begl.
 Schüsseln, Bad, an der
 Garten, Veranda, Balkon, Waschl-
 küche. Der erste und zweite, sowie
 dritte und vierte Stock sind durch
 Treppen verbund. Das Haus
 befindet sich im besten Zustande.
 Offerten unter Nr. 6734 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Gasmotor
 5 PS, leuchtend, preisw. zu verkf.
 326525 Baumwallallee 36.
Zu verkaufen.
 Ein Herrenrad, 8 Tage im
 Gebrauch, Preis 130 Mk., umständ-
 halber für 90 Mk. sofort abzugeben.
 12121.2.1 Goethestr. 17, 4. St. z.

Herrenrad
 mit Freilauf, billig zu verkaufen,
 wegen Abreise. 326591
 Kaiserstraße 39, 2. St.
Herren- und Damenrad
 mit Freilauf, gute starke Räder,
 billig abzugeben. 326590
 Amalienstr. 49, Zigarent.

Soziale Vorträge für öffentl. Beamte
 Am 28. und 29. Juli, abends 9^{1/2} Uhr, finden im
Café Nowack
Vorträge für öffentliche Beamte
 statt, unter Ausschluß konfessioneller und politischer Tendenzen.
 Die Thematata sind:
 1. Die in der heutigen Volkswirtschaft herrschenden Tenden-
 zen und ihre Rückwirkung auf das öffentliche Beamtentum.
 2. Die Eigenart des Beamtenrechts in Reich, Staat und
 Gemeinde und seine Reform.
 Hierzu sind alle Staats- und städtischen Beamten freundlichst
 eingeladen.
Der Volksverein für das katholische Deutschland
 Ortsgruppe Karlsruhe.

Kühler Krug
 Sonntag, den 27. Juli
KONZERT
 Kapelle des Feld-Art.-Reg. Großherzog
 (I. Bad. Nr. 14)
 Leitung: Musikmeister Granzau.
 Anfang: 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg. inkl. Programm.
 Kinder frei.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im
 grossen Saal statt. 5321a

Bürgerbräu (Frankeneck) Karl-Friedr.-
 Straße 1. 12155
 Heute Samstag abend 8 Uhr
Lustiger Konzert-Abend
 des Salon-Orchesters „Opello“, verbunden mit
Kabarett-Einlagen
 des bestbekannten Humoristen Harry Gugges,
 wozu höfl. einladet **Fritz Forschner.**

Bürgerbräu Frankeneck
 Karl-Friedrichstrasse 1.
 Sonntag von 4 Uhr ab
Konzert.
Zur Hopfenblüte (Kaiserstr.)
 Sonntag, Anfang 4 Uhr und 8 Uhr
Konzerte der Fidelitas, Damen u.
 Es ladet freundl. ein 326615 **Jak. Schoch, Rest.**

**Volksschauspiel Oetigheim (bei
 Rastatt)**
Wilhelm Tell.
 Werktagsspieltag: Mittwoch, den 6. August.
 Anfang mittags 2^{1/2} Uhr. Ende 6^{1/2} Uhr.

**Pfaff-
 Nähmaschinen**
 sind die besten
 sie nähen, stöcken u. stopfen am schönsten.
 Unterrichte kostenlos. Katalog gratis.
 Alleinige Niederlage
Georg Mappes, Karlsruhe
 Telefon 2264, Karlsruhstr. 20.

Erbteile und Restkaufschillinge,
 sichere, kurzfristige, von 10-20000 M werden zu kaufen gesucht. Of-
 ferten unter Nr. 3208a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Wegen Todesfall
 sogleich zu verkaufen in einer Stadt — Bodenseegürtelbahn
3stöckiges Wohnhaus
 mit Erdgeschoss. Sehr gute Lage, geeignet für Geschäftsbetrieb,
 insbesondere Friseur oder Bleicherei. Günstige Zahlungsbedingungen.
 Anfragen unter A. K. 100 an Gauffenstein & Vogler, A. G.,
 Karlsruhe i. B. 5327a.2.1

Villen
 In Durlach am Fuße des Turmbergs habe ich einige
 neuerbaute Einfamilienhäuser preiswert zu verkaufen.
 Ruhige schöne Lage — großer Garten.
Wilhelm Sackberger, Architekt,
 Durlach, Wohnung: Turmbergstr. 17, Tel. 155
 Büro: Schloßstr. 7, Tel. 20.

Karlsruher Bürgerausschuß-Sitzung.

Karlsruhe, 26. Juli. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses versammelten sich gestern nachmittag 5 Uhr im großen Rathssaal zu einer öffentlichen Sitzung. Die Tagesordnung umfaßte nicht weniger wie 12 Punkte, u. a. Erstellung von Bauten und Anlagen zur Erweiterung und Verschönerung des Stadtgartens, Denkmal für Oberbürgermeister Schuehler, Erbauung eines Konzerthauses und einer neuen Ausstellungshalle, Fortführung der Straßenbahn durch Durlach und Umgestaltung der Turmbergbahn.

Oberbürgermeister Siegrist eröffnete 5 Uhr 10 Min. die Sitzung. Anwesend waren 66 Mitglieder.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die **Veräußerung von Baugelände beim neuen Haupt-Hauptbahnhof.**

Der Stadtrat beantragte, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß von dem städtischen Baugelände an der Post-Straße beim neuen Hauptbahnhof 482 Qm. an Herrn Zugmeister Emil Weis zum Preise von 40 Mark für den Quadratmeter veräußert, ferner daß von dem städtischen Gelände Ecke Neue Bahnhof- und Schuehler-Straße weitere 12 Qm. zum Preise von 70 Mark für das Quadratmeter an die Herren Malemeister Behnde u. J. Schade dahier veräußert werden, und schließlich, daß 1. an die Brauerei Wilhelm Ketterer in Forzheim von dem städtischen Bauplatzgelände auf der Westseite des neuen Bahnhofplatzes noch weitere 650 Qm., im ganzen also rund 1450 Qm. verkauft werden, 2. der Kaufpreis für das ganze Gelände auf 160 Mark für den Quadratmeter festgesetzt wird.

Oberbürgermeister Siegrist bittet um Annahme der Vorlagen, ebenso Stadtv.-Vorstand Frey (natl.).

Stadtv. Kaufmann (Fortfchr. Volksp.) fragt an, ob keine höheren Preise für die fraglichen Gelände erzielt werden können.

Der Vorsitzende betont, daß es besser sei, die Plätze bebauen, als frei liegen zu lassen. Man dürfe das Bauen in heutiger Zeit nicht noch erschweren, sondern müsse das selbe erleichtern.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen wird die Vorlage mit allen gegen eine Stimme angenommen.

Die zweite Vorlage befaßte sich mit dem **Honorar des Architekten für die Projektierung des Bahnhofplatzes und der Fassaden.**

Der Stadtrat beantragte, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß an Herrn Architekten Wilhelm Wittali dahier als Honorar für die von ihm geleiteten architektonischen Arbeiten für die bauliche Ausgestaltung des neuen Bahnhofplatzes und seiner Umgebung die Summe von 49 725 Mark bezahlt und dieser Aufwand aus Anlehensmitteln bestritten wird.

Der Vorsitzende bemerkt, daß die Vorlage schriftlich begründet sei und bittet um Annahme.

Stadtv.-Vorstand Frey (natl.) empfiehlt die Vorlage ebenfalls zur Annahme.

Nach kurzer Debatte, an der sich Stadtv. Kaufmann (Fortfchr. Volksp.) und der Vorsitzende beteiligten, wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Punkt 3 der Tagesordnung brachte die Vorlage über die **Erstellung von Bauten und Anlagen zur Erweiterung und Verschönerung des Stadtgartens.**

Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß zur Erweiterung und Verschönerung des Stadtgartens mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 500 000 Mark (Verwendungsfrist bis 1. Januar 1916) folgende Bauten und Anlagen nach den Entwürfen des Herrn Architekten Wittali und der städtischen Gartendirektion erstellt werden: 1. als Abschlußbauten nach dem neuen Bahnhofplatz: ein Wirtschaftsgebäude Ecke Bahnhofplatz und neue Bahnhofsstraße, ein Verwaltungs- und Wohngebäude am Bahnhofplatz, eine Eingangshalle zwischen beiden mit Läden und anschließender Kolonnade; 2. zur Abgrenzung des Stadtgartens gegen die neue Bahnhofsstraße, die Etklinger-Straße südlich des Tiergartenwegs und die Straße „Am Stadtgarten“ eine durchbrochene Gartenmauer; 3. zur besseren Verbindung der beiden Teile des Stadtgartens ein Tunnel (Wegunterführung) unter dem Tiergartenweg; 4. gärtnerische Anlagen mit architektonischem Schmuck und 5. eine Abortanlage auf dem zum Stadtgarten gegangenen Gelände an der neuen Bahnhofsstraße.

Der Vorsitzende verweist auf die gedruckte Vorlage.

Stadtv.-Vorstand Frey (natl.) bemerkt, daß der Stadtv.-Vorstand im allgemeinen mit der Vorlage einverstanden ist. Redner wünscht nur etwas mehr Abwechslung in der Einfassungsmauer nach der Etklingerstraße zu, damit ein freundlicher Eindruck hervorgerufen werde.

Stadtv. Möniger (natl.) bittet um Berücksichtigung verschiedener Wünsche bezüglich der Neubauten.

Stadtv. Merkle (natl.) wünscht ebenfalls Aenderung der Einfassungsmauern nach der Etklingerstraße zu.

Stadtv. Köhler (Zentr.) meint, daß der Tunnel, welcher die beiden Stadtgartenteile verbinden soll, nicht richtig gelöst worden ist. Redner fragt bei dieser Gelegenheit an, ob es nicht möglich sei, die billigen Stadtgartentage für die Kinder in den Ferien zu vermehren.

Stadtv. Neumeister (Fortfchr. Volksp.) kritisiert ebenfalls die Tunnelanlage und wünscht die Errichtung einer Brücke.

Stadtv. Marx (Soz.) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage. Er bittet ebenfalls um Aenderung der Einfassungsmauern in der Etklingerstraße, und Vermehrung der billigen Stadtgartentage für die Kinder. Die Frage des Tunnels scheint nach der Auffassung des Redners richtig gelöst zu sein.

Der Vorsitzende stellt zunächst mit Befriedigung fest, daß die Vorlage im allgemeinen Zustimmung findet. Was die Einfassungsmauer nach der Etklingerstraße zu betrifft, so bedürfte es keines Antrages. Den Wünschen könne man nach Rücksprache mit den Architekten jedenfalls nachkommen. Bezüglich der Tunnelfrage habe die Gartendirektion den Wunsch geäußert, ein Tunnel an Stelle einer Brücke zu bauen. Die Frage der billigen Nachmittage könne die Stadtgartenkommission nochmals in Erwägung ziehen. Der Vorsitzende bittet nochmals um Annahme.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Die nächste Vorlage befaßte sich mit dem **Denkmal für Oberbürgermeister Schuehler.**

Der Stadtrat beantragte, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß der Aufwand für das dem verstorbenen Oberbürgermeister Schuehler zu errichtende Denkmal im Betrage von 15 000 Mark aus den laufenden Mitteln der Rechnungsjahre 1913/14 entnommen werden. Bildhauer Otto Feist wird mit der Ausführung des Denkmals betraut. Büste und Architektur müssen bis spätestens 1. Juni 1914 vollendet sein.

Der Vorsitzende und Stadtv.-Vorstand Frey bitten um Annahme.

Die Vorlage wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Sodann wurde über die **Herstellung und Unterhaltung der Gehwege** verhandelt.

Bürgermeister Dr. Horstmann verweist auf die gedruckte Vorlage und bittet um Annahme.

Stadtv. Schwall (Soz.) bittet um Annahme im Namen des Stadtverordnetenvorstandes.

Stadtv. Müller-Würh (Soz.) bringt Wünsche betreffend Mülleinfuhr vor.

Stadtv. Mang (Fortfchr. Volksp.) unterstützt die Wünsche des Vorredners bezüglich der Uebernahme der Straßenreinigungskosten der Vororte auf die Stadtkasse.

Stadtv. Merkle (natl.) stimmt der Vorlage im Namen seiner Fraktion zu. Redner stimmt den Wünschen der beiden Vorredner zu.

Nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte zwischen dem Stadtv. Herrmann (Fortfchr. Volksp.), dem Vorsitzenden und Stadtv. Müller-Würh (Soz.) wird die Vorlage angenommen.

Die Pflasterung von Teilstrecken der Durlacher Allee und der Douglasstraße

Der nächste Punkt der Tagesordnung. Der Stadtrat beantragte, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die Durlacher Allee zwischen der Schlachthausstraße und dem neuen Eisenbahndamm mit Granitpflaster, die Douglasstraße zwischen Kaiser- und Amalienstraße mit Balastkleinpflaster versehen, 2. der erforderliche Aufwand mit 83 100 M. + 15 200 M. = 98 300 M. aus Anlehensmitteln bestritten, davon der Betrag von 11 000 M. in 25 Jahren und 87 300 M. in 37 Jahren getilgt und 3. zur Verwendung dieser Mittel Feist bis zum Rechnungsabluß des Jahres 1914 gewährt wird.

Bürgermeister Dr. Horstmann und Stadtv. Schwall (Soz.) im Namen des Stadtverordnetenvorstandes, empfehlen die Vorlage zur Annahme.

Stadtv. Reiser (Fortfchr. Volksp.) bringt einen Wunsch der Angreifer der Oststadt bezüglich der Auffüllung des Tullasplatzes vor.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Ueber die Erwerbung des Geländes der Militär-Schwimmhalle

maten Verträge mit der Stadtgemeinde Freiburg sowie mit dem Reichsmilitärismus abzuschließen.

Stadtv. Trenkle (Zentr.) betont, daß man es im Stadtverordnetenrat begründet hat, daß es gelungen ist, dieses Gelände zu erwerben.

Die Vorlage wird ebenfalls angenommen.

Eine längere Debatte verursachte die Vorlage über die **Erbauung eines Konzerthauses und einer neuen Ausstellungshalle.**

Der Stadtrat beantragte, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung erteilen, 1) daß auf Grund der von der Firma Curjel u. Moser gefertigten Pläne und Kostenschätzungen auf dem Festplatz eine Ausstellungshalle errichtet und der dafür entstehende Aufwand im Höchstbetrage von 680 000 Mark (einschließlich des Architekten-Honorars) aus Anlehensmitteln bestritten wird, 2) daß an Stelle des geplanten Neubaus für einen Konzertsaal nebst einem Theater lediglich ein solcher für einen Konzertsaal erstellt und dieser so eingerichtet wird, daß er zeitweise (insbesondere während der Ferien des Hoftheaters) auch zu Theateraufführungen benutzt werden kann, sowie 3) daß hierfür neue Pläne und Kostenschätzungen durch die Firma Curjel u. Moser ausgearbeitet werden.

Der Vorsitzende bittet um Annahme.

Stadtv. Heiling (Fortfchr. Volksp.) empfiehlt die Vorlage im Namen des geschäftsführenden Vorstandes zur Annahme.

Stadtv. Merkle (natl.) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage. Redner bringt Wünsche zu dem Ausstellungshallenbau und dem Konzertsaal vor. Er wendet sich gegen den Plan der im Projekt vorgesehenen Straßenbahnleihe vor dem Konzerthaus und der Festhalle. Es wäre sehr erwünscht, wenn die Verbindung zwischen Schützen- und Gartenstraße in anderer Weise gestaltet werde. Dem Bürgerausschuß möge man bald ein Gesamtbild von der Gestaltung des alten Wehplatzes vorlegen.

Stadtv. Neumeister (Fortfchr. Volksp.): Die Vorlage sei sehr wichtig. Er sei persönlich ein Gegner der Vorlage, nicht wegen der Projekte, die vorliegen, sondern weil die Stadt ein Stückwerk fortsetze, das sie schon lange angefangen habe. Es sollte ganze Arbeit gemacht werden und dieser Neubau mit dem Neubau der Festhalle verbunden werden.

Stadtv. Köhler (Ztr.) glaubt, daß die heutige Vorlage nicht nur in der Bürgerschaft, sondern auch im Stadtrat und Bürgerausschuß Befriedigung hervorgerufen habe. Was das Sommertheater anbelange, so wünscht Redner eine vorsichtige Auswahl der Theaterstücke. Er kritisiert die zurzeit hier aufgeführten Berliner Schlager.

Stadtv. Müderti (Soz.) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage. Dem Repertoire des Sommertheaters müsse man schon etwas Freiheit zugestehen.

Stadtv. Anjelmant (natl.) bringt Wünsche bezüglich der Vergabung der Arbeiten vor.

Nach kurzen persönlichen Bemerkungen des Stadtv. Neumeister spricht sich

Stadtv. Deines gegen die Vorlage aus. Die Ausstellungshalle könne man befürworten, nicht aber das Konzerthaus. In die Festhalle solle man kein Geld mehr hineinstecken.

Der Vorsitzende äußert sich zu den einzelnen vorgebrachten Punkten. Redner betont, daß kein Grund vorhanden sei, die Festhalle zu beseitigen. Für den Stadtgarten brauche man jetzt ein gutes Restaurant, das zugleich als Ausstellung-Restaurant für 1915 benutzbar sei. Er freut sich, daß im allgemeinen der Vorschlag des Stadtrats die Zustimmung des Bürgerausschusses findet, und auch in der Bürgerschaft sei man jetzt zufrieden. Der Vorsitzende kommt noch auf die Kritik der neuen Schlager im Sommertheater durch Stadtv. Köhler zu sprechen. Er habe bis jetzt nur Anerkennenswertes über die Aufführungen im Sommertheater gehört. Das neueste Stück, das Stadtv. Köhler kritisiert, habe er, Redner, noch nicht gesehen. Er werde aber die Sache prüfen. Hinsichtlich der Festhallefrage schweben Verhandlungen mit der Regierung. Der Minister des Innern habe den Stadtrat auf einen der nächsten Tage zu einer Sitzung eingeladen, in welcher diese Frage erörtert werde.

Stadtv. Merkle (natl.) kritisiert mit scharfen Worten die gegenwärtigen Straßenzustände in der Etklingerstraße bei der Schützenstraße. Redner nennt den Zustand Kanals. Der Verkehr, der hier besonders groß sei, erleide schwere Hemmungen.

Straßenbahndirektor Bussbaum gibt die Erklärung ab, daß sich die Lieferung des Gleisbriekes für die dortige Stelle verzögert habe. Dasselbe werde aber in den nächsten Tagen hier eintreffen und die Arbeiten könnten dann zu Ende geführt werden.

Nach kurzen Bemerkungen der Stadtv. Köhler und Deines wird zur Abstimmung über die einzelnen Punkte geschritten. Der Punkt 1 Erbauung einer Ausstellungshalle



Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlgeschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemeres und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein. Man fühlt sich geradezu wie verjüngt.

Man kann Biomalz auch als Kochzusatzmittel benutzen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrotes. Nach dem Biomalzkochbuch kann man ein Mittagbrot für 5 Personen durchschnittlich für M. 1.— herstellen. Das Biomalzkochbuch „Eine Ernährungsreform“ ist bis auf weiteres von der Chem. Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128, kostenlos zu beziehen.

wird einstimmig und Punkt 2 Erbauung eines Konzertsaales mit großer Mehrheit angenommen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelte die Errichtung etatmäßiger Stellen an der Volkshochschule, an den Realgymnasien und an den Höheren Mädchenschulen.

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt verweist auf die gedruckten Vorlagen und bittet um Annahme.

Stadtvorstand Frey (natl.) ist der Meinung, daß die Schaffung einer neuen Rektorstelle notwendig und praktisch sei. Der neue Rektor solle aber nicht in erster Linie zur Aufsicht in den Schulen herangezogen werden, sondern in der Hauptsache zur Entlastung der Büroarbeiten des Stadtschulrates dienen.

Stadtv. Helbing (Fortf. Volksp.) erklärt im Namen seiner Fraktion die Zustimmung nur zu einem Teil der Vorlage. Redner ist gegen die Schaffung einer neuen Rektorstelle. Es sei damit keine Spitze gegen den Stadtschulrat beabsichtigt, dessen Tätigkeit man nur anerkennen müsse. Zu befürworten sei allerdings eine Entlastung der Verwaltungsarbeiten des Stadtschulrates.

Stadtv. Köhler (Zit.) ist der Ansicht, daß der Herr Stadtschulrat in weitestem Maße, namentlich bezüglich der Verwaltungsarbeiten, entlastet werden müsse. Der neue Rektor solle aus dem bisherigen Lehrpersonal genommen werden.

Stadtv. Hof (Soz.) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage und ist für eine Entlastung des Stadtschulrates.

Stadtv. Rebmann (natl.) ist der Ansicht, daß eine Vermehrung des Aufsichtspersonals durchaus notwendig sei. Die selbständige Arbeit des Lehrers sei ganz außerordentlich und deshalb eine Beaufsichtigung notwendig. Wenn eine Verfürgung der Schulaufsicht herbeigeführt werden solle, so tue man das nicht, um die Lehrer zu hantieren, sondern deswegen, damit die Schüler gut unterrichtet werden. Eine Verstärkung liege also in der Hauptsache im Interesse unserer Schüler.

Stadtv. Helbing (Fortf. Volksp.) kommt nochmals auf die Verstärkung des Aufsichtspersonals zu sprechen. Es sei nicht die Aufsicht, von der man in pädagogischer Hinsicht lerne, sondern am besten lerne man in dieser Hinsicht von den Schülern selbst.

Stadtrat Kolb (Soz.) ist für die Schaffung einer neuen Rektorstelle.

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt bemerkt, daß die Vorlage die Befreiung des Stadtschulrats von der bürokratischen Arbeit bedeuten wolle. Bei dem früheren Stadtschulrat sei ja gerade kritisiert worden, daß er zu viel auf seinem Büro sei. (Zwischenruf des Stadtv. Frey: Quod licet Jovi, non licet bovi. — Was Jupiter erlaubt ist, ist nicht erlaubt einem Ochsen. — Der Vorsitzende ruft den Stadtv. Frey zum Ordnung.) Bürgermeister Dr. Kleinschmidt bittet, bei Vergleich doch etwas wädhlerischer zu sein.

Die Vorlage betreffend die Nettohefte wird mit Mehrheit angenommen, ebenso die Vorlagen über die Lehrerstellen.

Die Fortführung der städt. Straßenbahn durch Durlach

erfordert einen Aufwand von 119 800 Mark.

Der Vorsitzende verliest zunächst einen sog. Antrag auf Ertrag des § 9 der Vorlage: „Falls die städtische Straßenbahn oder das städtische Elektrizitätswerk an eine Aktiengesellschaft oder eine sonstige Interessengemeinschaft mit Beteiligung der Stadtgemeinde übergehen sollte, tritt die neue Unternehmerin an Stelle der Stadt Karlsruhe in den vorliegenden Vertrag ein. Auch in diesem Fall findet § 6 sinngemäße Anwendung.“

Der Vorsitzende bemerkt dazu, daß diese Streichung keinen praktischen Zweck habe. Vorsitzende bittet um Annahme der Vorlage.

Stadtv. Frey (natl.) bittet ebenfalls um Annahme im Namen des geschäftsleitenden Vorstandes.

Stadtv. Marum (Soz.): Wir sind gegen die ganze Straßenbahnpolitik, welche zur Zeit hier getrieben wird. Wir erkennen die Notwendigkeit der Fortführung der Straßenbahn durch Durlach an, aber es muß gesagt werden, daß es bringendere Straßenbahnvorlagen gibt. Wir haben innerhalb der Fraktion beraten, ob wir überhaupt noch einer Straßenbahnvorlage zustimmen werden, bevor nicht die zwei dringlichsten Ämter, die Straßenbahn nach Durlach und die Straßenbahn durch die Rippurrerstraße, erledigt sind. Die Stimmung war sehr dafür, keine Vorlage mehr vorher zu bewilligen. Die Durlacher Straßenbahnangelegenheit ist nach meiner Ansicht von Herrn Oberbürgermeister manchmal etwas humoristisch behandelt worden. Redner kritisiert in scharfen Worten und längeren Ausführungen das Verhalten der Stadt gegenüber den Bewohnern von Durlach, denen man laut Eingemeindungsvertrag die Straßenbahn auf 1. Januar 1912 versprochen habe. Herr Marum erklärt im Namen seiner Fraktion, daß diese nur der Vorlage zustimme, weil der Vertrag mit der Stadt Durlach bezüglich der Elektrizitätsversorgung abgeschlossen werden müsse. Man verlange aber, daß nunmehr unverzüglich die Vorlage über die Straßenbahn durch die Rippurrerstraße in der nächsten Sitzung eingebracht und betreffend der Straßenbahn nach Durlach Vor schläge gemacht werden.

Stadtv. Marum kam schließlich auch noch auf die Elektrizitätsversorgung der Umgebung zu sprechen und machte dabei dem Herr Oberbürgermeister den Vorwurf, er würde die Frage der Bergesellschaft in dieser Hinsicht weiter verfolgen, trotzdem der Bürgerausschuß durch Ablehnung des Projekts der Bergesellschaft deutlich seine Meinung zu erkennen gegeben habe. In Zukunft müßten die Verhandlungen mit dem Staat und den beteiligten Gemeinden nicht nur von dem Herrn Oberbürgermeister, sondern von einer Kommission geführt werden.

Oberbürgermeister Siegrist erwidert sofort auf die Ausführungen des Vorredners. Bei der Frage der Elektrizitätsversorgung stellte Herr Stadtv. Marum die Sache so hin, als ob ich nicht mit den beteiligten Gemeinden, nicht mit der Regierung verhandelt hätte und als ob ich trotz der Ablehnung des Projekts der Bergesellschaft dieses weiter verfolge. Es ist nicht richtig, daß ich nur das Projekt weiter verfolge, was der Bürgerausschuß abgelehnt hat. Ich bin der Ansicht, wir dürfen die Sache mit der Elektrizitätsversorgung nicht ruhen lassen. Es ist aber von keiner Seite wegen der Ueberlandversorgung ein praktischer Vorschlag eingebracht worden. Ich stehe mit der Regierung und den Gemeinden, die in Betracht kommen, in Verhandlungen und habe die Hoffnung, daß etwas zustande kommt. Aus geschäftlichen Gründen kann ich mich jetzt hier nicht näher äußern.

Nun die Straßenbahnfragen. Was die Straßenbahnvorlage durch die Rippurrerstraße betrifft, so ist sie schon längst fertiggestellt. Kaum war sie veröffentlicht, so haben sich die Herren der Rippurrerstraße veranlaßt gesehen, gegen die Vorlage Sturm zu laufen. Die Prüfung der Wünsche der Südstadt hat die Vorlage so lange hinausgezögert. Der Stadtrat hat die Wünsche in der Sitzung am letzten Donnerstag geprüft und der Stadtrat kam zu dem Ergebnis, an den früheren Vor-

schlägen festzuhalten und die Vorschläge des Bürgervereins der Südstadt abzulehnen.

Jetzt kommt wieder einmal die berühmte Straßenbahn nach Durlach. Herr Stadtv. Marum behauptet, ich hätte diese Frage manchmal humoristisch behandelt. Ich protestiere mit aller Entschiedenheit gegen eine solche Behauptung. Niemand hat sich mehr Mühe gegeben, die Straßenbahn nach Durlach zustande zu bringen, wie ich. Ich habe den Durlachern sogar Recht gegeben und gesagt, ich würde, wenn ich Bewohner von Durlach wäre, ebenfalls protestieren. Aber energisch muß ich zurückweisen, ich hätte die Sache humoristisch behandelt. Die Durlachern haben sich nun beschwerdeführend an das Ministerium des Innern gewandt und gedroht, die steuerlichen Verpflichtungen einzustellen. Die Antwort des Ministeriums ist mir nun gerade heute zugegangen. Es wird darin betont, daß die Stadt alles getan habe, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Ein Eingreifen der staatlichen Aufsichtsbehörde entbehre der notwendigen Grundlage. Ich gebe nun zu, daß wir Durlach etwas zugesichert haben, in der Meinung, wir könnten es ausführen. Wir haben uns aber darin getäuscht. Wir haben unser möglichstes getan. Dem Stadtrat kann also in der Durlacher Angelegenheit kein Vorwurf gemacht werden.

Stadtv. Reulle (natl.) teilt im Auftrag verschiedener Stadtvorordneten der Südstadt mit, daß sie zwar der Vorlage der Bahn durch Durlach zustimmen werden, aber nur in der bestimmten Erwartung, daß das Straßenbahnprojekt durch die Rippurrerstraße alsbald den Ausschuß beschickte.

Stadtv. Grund (Zit.) unterstützt die Wünsche auf baldigen Bau der Linien durch die Rippurrerstraße und nach Durlach.

Stadtv. Raketzer (Soz.) tritt lebhaft für den alsbaldigen Bau der Straßenbahn nach Durlach ein.

Es wird Schluß der Debatte beantragt und zur Abstimmung geschritten. Der Antrag auf Ertrag des § 9 wird abgelehnt und die Vorlage sodann angenommen.

Die Vorlage über die Umgekehrung der Turmbergbahn

wird nach kurzen Bemerkungen des Stadtv. Grund mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Vorlage betreffend die Herkellung von Straßen im Gebiet des neuen Hauptbahnhofs

wird ohne Debatte angenommen und die Verfürgung der Rechnungen der städtischen Spar- und Wandeleinstellen und der Schulpfartse für 1912 gutgeheißen.

Schluß der Sitzung: 10 Uhr.

Mitteilung.

Samstag, Sonntag und Montag ist in einem meiner Schaufenster eine vollständige, gediegene

Baby-Ausstattung

ausgestellt. Zur Besichtigung ladet höflichst ein

Christ. Oertel

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

Kaiserstrasse 101/103. 12160

Schuhwaren-Sommer-Räumungs-Ausverkauf

25% Rabatt auf sämtliche

Tennis-Schuhe.

12186

15% Rabatt auf sämtl. hellfarbige

Schuhwaren.

METROPOLE

Schuhhaus Kaiserstr. 70.

Kinderwagen billig zu verkaufen: ein gutes, ein gutes, ein gutes. Kaiserstr. 172. Stb., 2. Stod.

Fahrräder, zwei zu verkaufen à 15 u. 22 Mk. 226808 Kronenstr. 1, 1. St., 2. St.

Biedermeierjosa und gebrauchter Herd billig abzugeben. 226808 Kronenstr. 26. St.

Karl Friedrichstr. 26. St. Bettstatt, Post, Kartrage u. Koffer, sauber, wie neu, bill. zu verkf. 226397 Kaiserstr. 59 (Soz.)

Todes-Anzeige.

Heute nachmittags 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden, mein lieber Mann, unser treuer Vater, Sohn, Bruder, Onkel, Schwiegersohn und Schwager

Adolf Schell

Major z. D. u. Kommandeur des Landwehrbezirks St. Wendel im 51. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

St. Wendel, den 24. Juli 1918. 5864a

Die Ueberführung nach dem Bahnhof St. Wendel findet am Sonntag, den 27. Juli, 12⁰⁰ nachmittags, vom Trauerhaus Gymnasialstraße 9 aus statt, die Beerdigung am Montag, den 28. Juli, 4⁰⁰ nachm., zu Offenburg i. B. von der Leichenhalle aus.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden ist mein lieber Gatte, unser guter Vater

Friedrich Brandmeier, Schreiner, sanft entschlafen.

Die tieftrauernde Gattin:

Anna Brandmeier und Kinder.

Karlsruhe-Rintheim, Ernstr. 65, 26. Juli 1918. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Schillinger, geb. Frey

sowie für die schönen Blumenspenden; ferner für das zahlreiche Leichenbegängnis sagen wir herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir den Schwestern der Lutherkirche für die aufopfernde und liebevolle Pflege der Verstorbenen während der Krankheit.

In tiefem Schmerz:

Julius Schillinger nebst Kinder.

Karlsruhe, 25. Juli 1918. B26566

Trauerhüte

3.8 in großer Auswahl bei 11397

Frieda Riedle, Ecke Wald- u. Amalienstr.

Uhren-Geschäft

ist zur Hälfte des Inventarwertes zu verkaufen. Gute Kundsch. Besonders günstige Gelegenheit für Anfänger mit wenig Kapital. Offerten unter Nr. 12182 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jungen, strebsamen Bäderleuten

bietet sich Möglichkeit zur Gründung einer Erfindung durch pachtweise od. käufliche Liebernahme einer Bädererei in süddeutscher Garnisonstadt. (Beim Kauf ca. 1000—2000 Angabl.) Off. Anfragen unter Nr. 5284a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Erstklassiges Zigarren-Geschäft

in erster Geschäftsstelle einer blüh. Industriestadt Badens (80000 Einwohner), wird frantkeitsk. käuflich abgegeben. Nachweislicher Jahresumsatz (nur detail) durchschnitll. 24 000 Mk. Miete 2000 Mk. Da überaus günst. Angebot, Verkauf nur geg. bar. Bester Preis 6000 Mk. Offerten unter Nr. 5267a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Halbblutige

Stuthe, 1,70m groß, tadellos geritten, unter Damen gegangen, ist wegen Krankheit des Besitzers für 1700 Mk zu verkaufen. Anfragen an den Wachtmeister der 6. Batterie Feld-Art. 90 in Rastatt. 5187a8.7

2 Pferde

für Wegger oder Milchhandel billig zu verkaufen. 226550.2.2 Winterstraße 40, 1. Stod.

Damenrad, sehr gut erhalten, mit Freil., billig zu verkf. 226579 Kaiserstr. 14a, parterre.

Herren- und Damen-Fahrrad sehr billig abzugeben. 226808 Waldhornstraße 32, 8. St. rechts.

Herrenfahrrad! Freil., billig zu verkaufen. 226806 Marienstr. 27, 8. Stod links.

Herrenrad, mit Freil., wenig gefahren, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Kaiserstraße 141, III., rechts, Eing. Marktpl. 226560

Herrenrad, Torp.-Freil., wie neu, umständel. billig zu verkauf. 226544 Goethestraße 17, III., r.

Fahrrad, fast neu, f. 35 Mk. Torp.-Freil. u. Rüdtr.-Bremse, zu verkf. 226555 Adlerstr. 4, Seitenb. III.

Herrenfahrrad, sehr gut erhalt., mit Freil. für 28 Mk. abg. 226529 Ketscherstr. 4, II., r.

Rahmenstuhle, hocharm., Ortseigen, gut erb., ist für 35 Mk. u. Gar. g. verkf. 226536 Rippurrerstr. 88, part.

Bügel zu verkaufen: Babentür, Schaufenster m. Abschl., nebst dazu gehö. Gewändern u. Stutzen. Zu erfragen unter Nr. 226205 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Divan, wie neu, 28 Mk., außerdem kompl. Bett 85 Mk., Tisch 6 Mk., 2.1 226485 Ludw.-Wilhelmstr. 18, Hof.

1 Sofa, 1 Kalktisch, 1 gutes Deckbett u. 2 Kissen bill. zu verkf. 2.2 Ludw.-Wilhelmstr. 16, Stb. IV. r.

Bügel zu verkaufen: Divan, Vertiko, Schreibtisch, 226561 Kettlerstraße 16, II., rechts.

Ein gut erhaltener Kinderwagen sehr billig zu verkaufen. 226568 Luisenstraße 52, IV., l.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 226579 Belfingstr. 49, p. r.

Ein bereits noch neuer Promenadenwagen ist bill. zu verkauf. 226583 Wilhelmstr. 68, 4. St., l.

Guterhalt. Kinderstapfel u. Aquarium zu verkaufen. 226551 Durlacher-Allee 67, 1. St., rechts.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 226579 Belfingstr. 49, p. r.

3 junge Dödermann-Rüden, 8 Wochen alt, mit prima Stammbaum, hat abzugeben Max Schömp, D.-Neurent b. Karlsruhe. 226584

Cocker-Spaniel

auffallend schönes Tier, von hervorragender Abstammung, jagdtüchtig, vorzüglich, zu verkaufen. 12081.2.1 Näheres Fortwärt Karl Loibold, Wörthheim bei Ettlingen.

Pferdedung

ist abzugeben. Näheres Wörthheimstr. 87, 12. Hof. 22156

Verreisen Sie?

so besorgt Ihnen Ihr Reisegepäck von und zum Bahnhof zu jeder Tag- u. Nachtzeit am raschesten und billigsten die Aml. Gepäck- u. Expressgut-Bestätterei Werner & Gärtner

Tarif: Beförderung von Gepäckstücken bis 25 kg 20, Beförderung von Gepäckstücken über 25 kg 30, Handgepäck, kleinerer Stücke, pro Stück 10

Stellung d. 2-3 mon. Kursus als Buchhalter, landw. Rechnungsf., Sekretär p. p. Auch brieflich ohne Berufsstörung. Prospekt umsonst. August Stein, Leiniz-Gö., 216, Blumenstr. 1.

Gesucht wird wegen Todesfall eine anderweitige Stellung für einen Herrschafts-Kutscher mit besten Zeugnis- und Referenzen.

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Parkstr. 5 2. Stoc. 6 Zimmer, 2 Balkon, Erker, großer Vorplatz, Garten, etc. Bad etc. modern ausgestattet, sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

Kaiser-Allee 23, IV., ist gut möbl. Zimmer in schöner, freier Lage, ohne vis-a-vis, auf Wunsch August billig zu verm.

Gesucht. Für neu zu eröffnendes Warenhaus auf Heimerich-Platz wird ein tüchtiger, freibewerber.

Brau., fleisch. Mädchen gesucht. 20 Jahre alt, bewandert in Colonialwaren u. Delikatessengeschäft sucht einen Ausführlingsposten auf Lager od. als Verkäufer. Off. u. Nr. 226412 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Einfach. Fräulein welches im Koch- u. Kleiderarbeiten etwas Kenntnisse besitzt, sucht Stelle zu 1. Kinde, evtl. als Stütze, bis 15. September od. 1. Oktober. Zu erfragen unter Nr. 226604 in der Exped. d. 'Bad. Presse'.

Kreuzstraße 19 ist eine I. Etage, 5 Zimmer und Küche bis 1. Oktob. zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 19 ist eine III. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Hochbauwerkmeister, firm in statischen Berechnungen, Kostenanschlägen, Abrechnungen in Eisenbetonbau, von großem Bauvermögen gesucht.

Bräutigam, fleisch. Mädchen gesucht. Auf 15. Sept. od. 1. Okt. jünger, fleisch. Mädchen, welches in Privathaus in Stellung war. Gut bezeugt, erf. d. Exped. d. 'Bad. Presse'.

Privat-Krankenpflege, erfahrene, gepr. Krankenpflegerin übernimmt 228390.3.2

Leopoldstraße 2 nächst dem Kaiserplatz, ist in feinem Hause der 2. Stoc. mit 5 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. (Gas u. elektr. Licht).

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Bautenmeister gesucht. Suche zum sofortigen Eintritt einen tücht. Zeichner auf Bureau, mit 3 bis 4 Kursen Baugewerkschule. Eintritt sofort. Off. unt. 226245 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Kochfräulein, wäre Gelegenheit geboten unentgeltlich das Kochen zu erlernen in best. Hotel-Rest. Off. u. Nr. 226553 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Chauffeur, ausgebildet, zu jeder Zeit eintreten in der neuen, modern eingerichteten Chauffeurschule Waldshut. 8861a. Telefon Nr. 49.

Stellen-Gesuche, Ein Sohn auf groß. landwirtsch. Gute tätig gem. Rechnungsf., mit doppelt. italienisch u. amerikan. Buchführ. vertritt, sucht Stellung ev. als Volontär auf groß. Kaufmann. Büro. Gefl. Offerten unter Nr. 226470 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Heizungsmonteur, tüchtige, selbständig arbeitend, die schon bei größeren Firmen beschäftigt waren, sofort gesucht. Offert. unter Nr. 12112 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Wir empfehlen den Herren Prinzipalen bei Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Reservisten, u. and. Leute, 15-33 J. alt, welche Diener in küchl., groß. u. herrschaftl. Häusern werden u. sofort gesucht u. d. erstklassig. altbewährten Frankfurter Dienerschaftschule u. Seminarlehre, Frankfurt a. M., Bernauerstr. 12. Bis jetzt 2300 Diener verlangt. Gebühr bei 1896. Prospekt gratis. 1399a.14.11

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Autfahrer, solider, gutempfohlen, f. Fabrik zu ein. Pferd i. gute dauernde Stellung gesucht. Offerten unter Nr. 226574 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Haushälterin, Ein ordentlicher fleißiger Mann, nicht unter 25 Jahren, sof. gesucht. 12147. Amalienstraße 31.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Stütze, der Hausfrau gesucht in Geschäftshaus nach Eberbach a. Neckar. Offerten unter Nr. 12189 an die Exped. d. 'Badischen Presse'.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Gesucht, zum 15. August od. später Besseres Mädchen, das Kochen kann, in Zimmerarbeit, Bügeln und Fäden bewandert ist, gut bezeugt, auf Anhieb unter Nr. 226128 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Mädchen, zwei fleißige Mädchen für Küche gesucht. Demjenigen ist Gelegenheit geboten das Kochen nebenbei zu erlernen. Stadt Göttingen. Dasselbe große Einzelkloster verlässt.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Küchenmädchen, können sofort eintreten. Sober Lohn und gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen Hauptbahnhof 1. und 2. Klasse. 226398

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Nach Frankreich, suche ich wohlverdienende Mädchen i. garant. sol. Dauer. Frau Maria Dostadt, Stuttgart, Urachstraße 27. 224097

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Gesucht, ein junges, braves Mädchen aus adliger Familie zur Erlernung eines praktischen Hausbaus. Zu erfragen unter Nr. 226571 an die Exped. d. 'Bad. Pr.'.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Fräulein, 25 Jahre, erfahren in Hausarbeiten, der Kranken- u. Kinderpflege, sucht sofort oder später Stellung in gutem, frauenlosem Haushalt. Off. unter Nr. 226101 an die Exped. d. 'Bad. Presse'.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 1. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, Einige junge Damen im Alter von 15-21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Leopoldstraße 2, 1. Stoc. ist eine I. Etage, 5 Zimmer u. Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zentralheizung und elektr. Licht vorhanden. Näheres im Restaurant.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten 2 solide Arbeiter oder sonstige Wohnung zu billigem Preis. Näheres im Restaurant.

Handelschule der Abteilung I des Badischen Frauenvereins Karlsruhe.

(Unter der Aufsicht des Großh. Landesgewerbeamts.)
Beginn eines neuen Schuljahres mit 32 Wochenstunden 15. September d. J.

Die Unterrichtsfächer sind: deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Handels- und Wechselrecht, kaufmännisches Rechnen, Buchführung (einfach, doppelt und amerikanisch), Wirtschaftsgeographie, Fremdsprachen, Rund- und Plafatschrift, Stenographie und Maschinenschriften.

Frauen, die beabsichtigen, nur an einzelnen Unterrichtsfächern teilzunehmen, ist Gelegenheit geboten, die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern sich zu verschaffen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, wobei selbst auch die Bedingungen zu haben sind und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird. 10749.10.4

Der Vorstand der Abteilung I Karlsruhe,
Gartenstraße 49.

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins Abteilung I.

Am 10. September d. J., vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Weißtischen, Wuntziden, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Pliden und Runtzstopfen, Putzmachen, Feinbügeln, Frisieren, Freihand- u. geometr. Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen und Buchführung.

Extrakurse für Damen
im Wäschennähen und Kleidermachen.

Vorbereitungslehre zur Vorbildung von Handarbeitslehrerinnen. Handarbeitslehrelehrelehrelehre zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen. Ausbildung für Zimmermädchen, Kammerjungfern, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen und Büglerinnen.

Extrakurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern, die von ihrer Vorgesetzten gut empfohlen sind, im Wäschennähen, Kleidermachen, Pliden und Runtzstopfen und Feinbügeln.

Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension und besonderen Unterricht im Turnen, Gesang und Lebenskunde.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Satzungen und Anmeldeformulare sind von der Kanzlei der Abt. I des Badischen Frauenvereins zu beziehen und werden in der Frauenarbeitschule abgegeben, woselbst auch jede nähere Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, im Juli 1918.

Der Vorstand der Abteilung I.

Gartenstraße 49.

11087*

Land-Erziehungsheim für Mädchen Schloss Hemsbach a. d. Bergstr. (Baden). Post u. Eisenbahnstation Hemsbach.

Leichte Erreichbarkeit städtischer Kulturgüter. Familienartiges Gemeinschaftsleben. Individuelle, geistig-körperliche Ausbildung. Kombiniertes Lehrplan der höheren Mädchenschulen, Oberrealschulen, auch Fortbildungsanstalten. Kunst, Musik, Gartenbau, Haushaltung, Tierpflege, Turnen, Sport, Eiq. Luft- u. Schwimmbad. Tennisplatz. Elektrisches Licht. Arzt am Ort. Auf Wunsch Referenzen. (4979a) Fritz u. Ottilie Bierau.

Kgl. Konservatorium I. Musik in Stuttgart
Direktor: Professor Max Pauer.
Beginn des 57. Schuljahres: 15. September.
Ausführlichen Prospekt durch das Sekretariat.

Technikum Bodenbach a. d. Elbe.
Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei.
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung.
Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und Werkmeistern.
8284a.26.18
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.

Technikum Hildburghausen
Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule, Werkm.-Schule.
Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule.
Staatskommissar. Programm frei.

**Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee.**
Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Gas-, Gas-, Gas- und Architekten, Eisenbetonbau und Kulturtechnik. Neue Laboratorien.

R. Ulrich, Arzt
für Physikalisch-diätetische u. homöopath. Heilweise
Mollis (Kt. Glarus), Bahnstation Näfels.
Seit 26 Jahren durch seine Aufsehen erregenden Heilerfolge in Deutschland und in der Schweiz rühmlichst bekannt, oft auch da noch Erfolge erzielend, wo andere Heilveruche versagten.
Als besonders geeignet für diese Behandlungsart erweisen sich: Nervenerkrankungen jeder Art, Anämie (Bleichsucht) und Erkrankungen der Atmungsorgane, Magenleiden, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Harnleiden, Geschlechtskrankheiten, jeden Stadiums, Influenza und ihre Folgeerscheinungen, Scharlach, Diphtherie, Leberleiden, Gallen- u. Blasensteine, Belnleiden jeder Art, Schwächezustände, die auf fehlerhafter Blutmischung beruhen, Zuckerkrankheiten, Hautausschläge, Augenentzündungen, auch der Neugeborenen, Frauenkrankheiten jeder Art, Kropf, Drüsenanschwellungen, Skrofulose, Krebs, Bandwurm, Impotenz (Männerschwäche). Behandlung auch briefl., ohne Störung des Berufes. Sprechstunden: 12 bis 9 Uhr. Sehr belehrende Broschüre, besonders für schwache Männer, für Fr. 1.50 in Briefmarken. Aufnahme von Damen zu diskretester Entbindung und Erholungsbedürftiger zu jeder Zeit. Herrliche Lage. Mäßige Preise. Anfragen sind 60 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Zahlreiche Dankschreiben aus allen Kreisen. B18740

Patentanwalt Ohmstede
Büro für:
Patent-, Muster- u. Warenzeichenschutz
Stuttgart, Rotebühlstr. 14 (nächst Königsstr.)

Gebrüder Herd
zu verkaufen.
Friedrichsplatz 10, 4. Etod. 12037

Sonder-Preise!

Blusen

Handschuhe

Strümpfe

Weisse Batist- und Voile-Blusen mit aparter Garnitur coul. Haus-Blusen aus guten waschbaren Stoffen schwarze Satin-u. Batist-Blusen in mod. Ausführung mit **20% Rabatt**

Große Posten Handschuhe
in Jacquard, in Dänisch Perfilet, Rundstuhl etc. in modernen Farben zu Einheitspreisen

Serie I	Serie II	Serie III	
28,-	48,-	68,-	
Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII
95,-	1.25	1.55	1.85

Grosse Posten Damen-Strümpfe
schw. Baumwolle, la. Seidenflor, elegant bestickt und feinfarbig, in nur soliden Qualitäten

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
42,-	55,-	85,-	1.10

Kinder-Strümpfe
schwarz Baumwolle in guten Qualitäten

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
10,-	28,-	42,-	68,-

Kinder-Söckchen, schwarz, weiss und apart gemustert Baumwolle, in jeder Grösse

Serie I	Serie II	Serie III
18,-	24,-	32,-
Serie IV	Serie V	
52,-	68,-	

Paul Burchard

143 Kaiserstrasse 143.

12125

Frauenkrankheiten ohne Operation
behandelt durch
Naturheilkunde
R. Schneider, Ruppurrstr. 10, II
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 718
Anatomisch und physiologisch gebildet. Ueber 20jähr. Erfahrungen. 18 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741. Sprechz. bis 9 Uhr, 1—4, Sonnt. b. 11 U.

Ferien- und Erholungsheim für Kinder.
Baden-Baden, Dürerstr. 4. Herrl. freie Lage. Mäßige Preise. 6295a

Zuschneide- und Nähkurse
beginnen am 1. u. 16. jed. Mon. Schülerinnen, welche am 1. Sept. einzet. wollen, zu gebt., sich vor 12. Aug. anzum. **Johanna Weber** Privat. 11979
Zuschneidekurse, gegründet 1893, Dürerstr. 33.

Reparaturen an Silberwaren, Ankauf von altem Gold, Silber und Platin. 226655.6.4
Karl Schüssler, Goldschmied
Kaiserstr. 133, Eingang Kreuzstr.

Heinrich Windeders
6.4 **Wohlfeldpedition**, 11979
gegr. 1889. Teleph. 1576
befindet sich **Leopoldstraße 11**, früher Akademiestraße.

Große Posten Bettendamaste, 130 cm breite
weiss und bunt, in nur la. Qual., sind enorm billig abzugeben. Sehr lobend für Wiederverkäufer. 12.10
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Ecke Kaiser- und Kreuzstr. 11979

Apfelwein
ber Liter 22 Pfg. in Leithäffern empfiehlt **Leo Burscher** in Dürerweier (Baden). 1928a

Diplomierte Hebamme Frau Williams
28. rue du Rhône, Genf
nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden, Gute u. verschwiegene Behandlung. 3182a
Diskrete Entbindung.

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw.
Pensionat. (Im würtbg. Schwarzwald.)
a) **Realabteilung** — vermittelt den Zöglingen eine gediegene wissenschaftliche Bildung und führt sie mit hervorragendem Erfolg zum Examen für den einjährigen Militärdienst. Aufnahme finden junge Leute mit Volksschul- und Mittelschulbildung.
b) **Handelsabteilung** — verschafft den Besuchern vielseitige theoretische und praktische kaufmänn. Bildung. Volksschüler, Realschüler, Gymnasialisten finden ihrer Vorbildung entsprechende Klassen.
Kaufleute, die ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen, erreichen ihr Ziel. Sechsmonatl. Handelskurse, Musterkontor, Akademiekurs (Jahresklasse). Unterricht und Erziehung gründlich und gewissenhaft; Verköstigung sehr gut. Prospekte durch Direktor Weber. 1171a

Pädagogium Freudenstadt (Schwarzwald)
Ziel: **Energische, sichere Vorbereitung zum Einjährigen-Examen.**
Lateinkurse. Nach Absolvierung Aufnahme in Gymnasial-Obersekunda möglich. Kleine Klassen, daher Erfolg sicher. Ständige Aufsicht. Freudenstadt, bevorzugter Höhenluftkurort, 740 bis 840 m u. M., staubfrei, oasenreiche Luft, Spiel, Sport (Wintersport: Rodelbahn, Eisbahn, Skilaufen), Fussstouren. Kräftige, reichliche Kost. Ausländerkurse. Neues Schuljahr beginnt 16. September. Aufnahme jederzeit. Auskunft und Prospekte durch den Direktor **Hoffmann**. 5198a
Auskunft erteilt auch Herr Stadtschultheiss **Hartranft**, Freudenstadt.

Apfelwein
bortuglisches Tafelgetränk in absolut naturreiner, goldflarer, unübertroffener Qualität liefert zu 24,-, Reinetwein (metne beliebte Spezialsorte) zu 28,- per Liter in m.
Leithäffern von 40 Liter an
A. Hörth, Ottersweier 5 (Baden).
Prospekt und Muster gratis.
Reine Apfelweine wurden auf allen besuchten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 7 Jahren von über 1500 Käufern unerlangt belobt und weiter empfohlen. 1685a

Magenpulver.
nach Geheimen Medizinal-Rat Dr. Winter. Vorzügliches Verdauungsstärkung, Blähungen, Sodbrennen etc. sich vor Nachahmungen. Zu haben in den Apotheken; wo nicht erhält., Versand durch **Fürstl. Fürstbergische Hofapothek, Richard Bau**, Donaueschingen 19.
Bestandteile: Pepsin, Rad. Rhei, Mithridat, Calami, Carbo. Nitri, bicarbon., Magnesia car., Jodum, Rhazou, Fenchon.

Beteiligung (Existenz).
Zur weiteren Ausdehnung, sowie Ausbeutung von Erfindung der pharm. Industrie für In- und Ausland, wofür bereits Verbindung vorhanden, wird Kaufmann mit Einlage von 20.000 Mk. Hilfe gesucht. Gute treue Handlung vorhanden. Solche, die sich mit obigem Kapital tätig od. Comand. beteiligen wollen, bitten wir Ihre Offerten unter „Chemische Industrie“ Nr. 12043 an die Exp. der „Bad. Presse“ niederlegen zu wollen. 2.2

Ein bereits noch neues
Musikwert
ist wegen Aufgabe der Wirtschaft zu dem Spottpreis von 800 Mk. zu verkaufen. Dasselbe kostete 1500 Mk. ab Fabrik. 5320a.2.2
Näheres erteilt **G. A. Staufenberg**, Haus 135.

Gelegenheitskauf!
Ein Gerriehafis-Verb. emittiert, mit Gasanbau, Kellerkühlung, Wasserdampf, Kohlenwagen und Warmbelüftung, mit Topfbank, 1 Jahr im Gebrauch, ist sehr billig zu verkaufen. 11760.4.4
Zuilenstraße 45, 1. Et.

Umzüge mit Möbelwagen
u. Möbeln (bei Regen gedachte Rollen) befristet billig 28.18
K. Mulsinger, Reisingstr. 3a, 928a
Mehrere getrag. Anzüge, fast neu, sowie neue und alte Schuhe sehr billig zu verkaufen. 286458
L. Behr von Markgrafenstr. 4.